Indonesien 2009

Meldungen von Asien Aktuell 2009

tägliche Medienschau mit Nachrichten aus dem Klassenkampf in Asien

siehe http://www.umwaelzung.de/aaktuell.html

Eine Webseite von WELT IN UMWÄLZUNG Mannheim-Ludwigshafen

Indonesien 28.12.09 Bauern, Arbeiter, Studenten.... 6670

Tanjung Morawa, Nordsumatra: Hunderte Einwohner des Dorfes **Bangun Sari** griffen Beschäftigte der Staatsplantage *PTPN II* (s.a. 5644) an, die zum wiederholten Male Felder der Bauern zerstört haben. Die Staatsplantage reklamiert die Felder für sich, weil sie früher das Nutzungsrecht dafür hatte. Die Bauern warfen Steine auf die Leute der Plantage; anwesende Polizei hielt sich angesichts der Wut der Bauern zurück. Ein Gebäude der Plantage und Maschinen wurden beschädigt *(Liputan6)*
Makassar (Sulawesi): Hunderte Einwohner des Dorfes **Pandang Raya** demonstrierten, unterstützt von Studenten, vor dem Büro der *Nationalen Landbehörde BPN*. Sie fordern, daß ihr Land, für das sie Papiere besitzen, nicht in ein Verfahren zur Verteilung des Nutzungsrechts kommt. Beim Versuch, das Gebäude zu stürmen, kam es zu Auseiandersetzungen mit Polizei *(Liputan6)*
Palembang (Südsumatra): Ebenfalls vor dem Büro der Nationalen Landbehörde demonstrierten Bauern aus dem Dorf **Rengas**, Bezirk Ogan Ilir (6643) und forderten ihr Land zurück. *(Kompas)*
Garut, Westjawa: Tausende HilfslehrerInnen demonstrierten für ihre Übernahme in ein reguläres Angestelltenverhältnis und die sofortige Erhöhung ihres Honorars. Manche verdienen trotz täglichen Unterrichts grade mal 60 000 Rp im Monat - das sind viereinhalb Euro. *(Liputan6, Media Indonesia)*
Sidoarjo (bei Surabaya):Hunderte Beschäftigte der *PT Central Windu Sejati* und anderer Leiharbeitsfirmen demonstrierten zum lokalen Arbeitsamt. Sie fordern das Verbot von *Outsourcing* - zum Mindesten sollte die Behörde die Leihfirmen überprüfen. Viele von ihnen zahlten weit unter dem Mindestlohn, würden Arztrechnungen nicht begleichen und gar nichts zahlen, wenn keine Arbeit da wäre. *(Jawa Pos)*
In **Gorontalo**, Nordsulawesi, kam es zu schweren Auseiandersetzungen zwischen 500 bis 1000 Studenten und der Polizei. Die Studenten demostrieten gegen den Besuch des Vizepräsidenten ***Boediono***, der in den Korruptionsskandal um die Rettung der *Century Bank* (6647) verstrickt ist. Es gab mindestens 7 Verletzte, darunter 4 Polizisten. Die Polizei setzte Tränengas ein, um die Studenten auf das Geände der staatlichen Univerität zurück zu treiben. *(Liputan6)*

aufgenommen: Di., 29.12.2009 Quelle: div., 29.12.09

Indonesien seit 11.12.09 Lieber gleich entlassen! 6669

Pekalongan, Zentraljawa: Die 800 festen und 200 Vertragsarbeiter der Spinnerei *PT Mujatex* streiken gegen die Übernahme der Fabrik durch die *PT Sritex Solo* (1395) ab 1.1.2010. Sie fühlen sich erstens vom bisherigen Management betrogen, da die Übernahmeabsichten verheimlicht wurden - vier von fünf Brüder, denen Mujatex gehörte, haben ihre Aktien verkauft. Und zweitens hat die Sritex (produziert Uniformen, u.a. auch für die Bundeswehr) unter Arbeitern einen so schlechten Ruf ("unmenschliche Personalpolitik", sehr hohe Arbeitsdisziplin, willkürliche Entlassungen), daß sie fordern, sofort entlassen zu werden; natürlich mit den vorgeschriebenen Abfindungen.

aufgenommen: So., 27.12.2009 Quelle: Suara Merdeka, Radar Tegal, Wawasan Digital, 11.bis 26.12.09

Philippinen / Südostasien Löhne im Vergleich 6666

Laut der philippinischen "Nationalen Kommission für Löhne und Produktivität" sind die Mindestlöhne in den Philippinen ziemlich hoch, höher als in vielen anderen Ländern Südostasiens. In Manila verdient ein Arbeiter am Tag 8,09 US$. Dazu im Vergleich laut Berechnungen dieser Kommission in US$:
Vietnam: 1,26 bis 1,55
Kambodscha: 1,49 bis 1,66
Indonesien: 1,95 bis 3,63
China: 3,66 bis 4,14
Thailand: 4,44 bis 6,09
Malaysia: 7,19 bis 15,40.
Experten weisen darauf hin, daß erstens der relativ hohe Lohn auf den Philippinen auf die durchschnittlich viel größeren Familien, die davon abhängen, zurückzuführen ist und zweitens im Vergleich zu unterschiedlichen Lebenshaltungskosten zu werten ist. In den Vergleichsländern werden etwa Lebensmittel sehr unterschiedlich hoch subventioniert. Darüber hinaus werden Investitionsentscheidungen auch von arbeitsintensiven Industrien weniger nach der Lohnhöhe als vielmehr nach den Gesamtkosten der Produktion getroffen (also Kosten der Rohstoffe, Infrastruktur, Steuern/Abgaben etc). Und in Industrien wie etwa bei Halbleitern machen die Löhne weniger als 1 Prozent der Gesamtkosten aus.

aufgenommen: Do., 24.12.2009 Quelle: Business World, 21.12.09

Indonesien 21.12.09 Kein Militär in der Fabrik! 6665

Sidoarjo: Die Beschäftigten der Druckerei *PT Paramithatama Asri Raya* sind gegen die Anwesenheit von Soldaten in Streik getreten. Die Firma beschäftigt aktive Soldaten als Sicherheitspersonal und diese Wachleute sind offenbar wenig zimperlich. Vor allem, weil sie mit den normalen Arbeitern nichts zu tun haben, keine Kollegen sind. Daneben fordern die Arbeiter auch Lohnerhöhungen, um wenigstens den (gesetzlich vorgesehenen) Mindestlohn zu kriegen. Sie sind Mitglieder der kleinen Gewerkschaft *Serikat Buruh Muslim Indonesia*, *Sarbumusi*.

aufgenommen: Di., 22.12.2009 Quelle: Jawa Pos, 22.12.09

Indonesien 15.12.09 Gegen Supermärkte 6657

In **Tasikmalaya**, **Garut** und **Purwakarta** (alle Westjawa) demonstrierten jeweils hunderte gegen die "Lizenzmafia" bei den Behörden, die allzu leicht moderne Supermärkte und vor allem die sich ausbreitenden kleinen "Minimarket" erlauben. Diese Geschäfte "bringen die kleinen Händler und Kioske ("Warung") um", so die Demonstranten.

aufgenommen: Mi., 16.12.2009 Quelle: Galamedia, 16.12.09

Indonesien 11.12.09 Keine Bohrung! 6652

Guluk-Guluk (bei Madura, Ostjava) Hunderte Dorfbewohner haben versucht, die Einfahrt von sieben Fahrzeugen der *SPE Petroleum* zu verhindern. Die SPE will in ihrem Dorf eine Erkundungsbohrung nach Öl durchführen. Nach dem Schlamm-Disaster bei einer Probebohrung in Sidoarjo (siehe 6410) haben die Leute Angst, daß ihnen das gleiche Schicksal droht. Dazu kommt, daß die Firma grade in einem alten Friedhof bohren will. Viele Leute waren bewaffnet, eine Auseiandersetzung fand aber nicht statt, die Fahrzeuge drängten sich mit Gewalt durch die Menge.

aufgenommen: Sa., 12.12.2009 Quelle: Surya, 12.12.09

Indonesien Dez. 09 Münzen für Prita 6650

Der Fall *Omni Hospital* gegen ***Prita Mulyasari*** (siehe 6417) hat inzwischen ganz Indonesien aufgebracht. Nachdem Staatsanwälte ein bereits niedergeschlagenes Strafverfahren wegen "Rufschädigung" wieder vor Gericht gebracht haben, haben im ganzen Land Sammelaktionen für die Beschuldigte stattgefunden. Im Internet (Facebook) war aufgerufen worden, Münzen für sie zu spenden; einige Tonnen sind zusammengekommen. Daneben wurden auch größere Beträge gegeben, so daß die Frau inzwischen mehr als genug hat, um Schadensersatz und Strafe zu bezahlen. Ihr droht aber immer noch, wieder in den Knast zu kommen. Das Krankenhaus hat bei der ganzen Sache natürlich nichts gewonnen und bietet jetzt de Rücknahme der Zivilklage an. Damit ist Prita nicht einverstanden, sie will, daß das Krankenhaus alle Unterlagen freigibt, damit sie auch aus dem Strafprozeß rauskommt. Daneben mehren sich jetzt die Stimmen - auch im Parlament -, das "Gesetz über Information und ihre elektronische Übermittlung", auf dessen Grundlage Prita beschuldigt wird, zu revidieren.

aufgenommen: Sa., 12.12.2009 Quelle: The Jakarta Post, Yahoo! News Singapore, Jakarta Globe, 12.12.09

Indonesien 9.12.09 Gegen Korruption 6647

Aufgrund der verschiedenen Korruptionsskandale der letzten Zeit wurde der Antikorruptionstag mit großer Beteiligung an den Demonstrationen begangen. Erinnert wurde vor allem an die "Rettung" der *Century Bank*, die vom jetzigen Vizepräsident geleitet worden war. Dafür wurden im letzten Jahr 700 Millionen US$ aufgewendet. Die offizielle Antikorruptionskommission versuchte dies aufzuklären, zwei ihrer Mitglieder wurden aber selbst der Korruption beschuldigt - mit gefälschten Dokumenten, wie man heute weis. Demos mit jeweils tausenden von Teilnehmern gab es in fast jeder Stadt, von **Medan** bis **Kupang**, von **Yogyakarta** über **Solo** bis **Surabaya**. Die Demos waren im allgemeinen ruhig, nur in **Palu** gab es Rangeleien und in **Makassar** kam es zu Straßenschlachten, in denen Tränengas auf der einen und Steine auf der anderen Seite eingesetzt wurden. Ein *KFC*-Restaurant wurde entglast, später noch der Polizeiposten vor der größten Uni beseitigt. Der Polizeichef entschuldigte sich später bei den Demonstranten, es habe sich um ein Mißverständnis gehandelt. Die Demoteilnehmer waren hauptsächlich Studenten; in **Bandung** beteiligten sich 1000 Bauern, in **Jakarta** (und auch anderswo) hatten auch Gewerkschaften mobilisiert.

aufgenommen: Mi., 9.12.2009 Quelle: channelnewsasia, The Jakarta Post, Waspada, Surya, Media Indonesia, Kompas u.a., 9.12.09

Indonesien 7.12.09 Cola 6644

Jakarta: Tausende *Coca Cola*- Arbeiter demonstrierten für Lohn in Höhe des Regionalen Mindestlohns.

aufgenommen: Mo., 7.12.2009 Quelle: detikNews, 7.12.09

Indonesien 4.12.09 Schüsse auf Bauern - Maschinen zerstört 6643

Tausende Einwohner des Dorfes **Rengas** und seiner Nachbardörfer (Bezirk Ogan Ilir, 45 km von **Palembang**, Südsumatra) streiten seit Jahren um 1600 ha mit der Staatsplantage *PTPN VII*. Das Land war ihnen während der Soeharto-Diktatur weggenommen worden, allerdings später auch wieder zugesprochen worden. Trotzdem baut die Staatsplantage weiter Zuckerrohr an und verarbeitet das Produkt in der eigenen Zuckerfabrik. Die Bauern errichteten einen Posten auf dem umstrittenen Gebiet; der jetzt von Leuten der Staatsplantage zerstört worden ist. Die Bauern - Frauen und Männer, alt und jung - demonstrierten dagegen, wobei 2 Angestellte der Staatsplantage als Geiseln genommen worden sein sollen. Mobiles Einsatzkommando der Polizei kam und eröffnete das Feuer - 11 Leute wurden durch Schüsse verletzt, darunter, nach Aussagen des Dorfvorstehers, nicht nur Gummigeschosse, sondern auch scharfe Munition. Die Leute brachten ihre Verletzten zum Gesundheitsposten, eilten dann aber zum Maschinenstützpunkt der Plantage, wo sie praktisch alle Gebäude, alle schweren Maschinen, das Düngerlager, Autos usw zerstörten und abfackelten.

aufgenommen: Sa., 5.12.2009 Quelle: Sriwijaya Post, Liputan6, Seputar Indonesia, Tempo Interaktif, 5.12.09

Indonesien 1.12.09 Um Mindestlohn 6639

Majalaya / Bandung: Tausend ArbeiterInnen demonstrierten, weil einige Unternehmen (vor allem aus der Textilbranche) angedeutet haben, den gesetzlichen Mindestlohn nicht zahlen zu wollen. Unter bestimmten Umständen (drohender Bankrott u.a.) dürfen Unternehmen den Mindestlohn kürzen, obwohl der doch als allerunterste Grenze fürs Überleben gilt.

aufgenommen: Mi., 2.12.2009 Quelle: Galamedia, 2.12.09

Indonesien 30.11.09 Mindestlohn hoch! 6637

Tanjung Guncang, Batam: 3000 ArbeiterInnen aus 200 Fabriken demonstrierten gegen die Vorschläge der Arbeitgeberseite und des lokalen Arbeitsamtes. Die von drei Gewerkschaften mobilisierten ArbeiterInnen fordern 1 275 000 Rp (etwa 90 €) im Monat; die gegnerischen Zahlen liegen etwa 200 000 Rp niedriger. Die Lebenshaltungskosten auf der Insel Batam, gegenüber von Singapur, gelten als relativ hoch.

aufgenommen: Di., 1.12.2009 Quelle: Jawa Pos, The Jakarta Post, 1.12.09

Indonesien 28.11.09 Abfindungen! 6633

Bandung: Mehr als 1000 ArbeiterInnen der Weberei der *PT Panasia Indosintex* demonstrierten auf dem Fabrikgelände. Die Firma hat angekündigt, die Weberei zum 1. Dezember zu schließen. Aber die Andeutungen über die Höhe der Abfindungen, die gezahlt werden sollen, waren den ArbeiterInnen zu unbestimmt und zu niedrig. *(Galamedia)*
Depok: Die Bekleidungsfabrik *PT Rajabrana* war vor einem Jahr geschlossen worden, siehe 6151. Hunderte Arbeiterinnen versammelten sich vor der Fabrik, um den Gewerkschaftsführer des SPN (*Serikat Pekerja Nasional*) zur Rede zu stellen, dem sie Korruption vorwerfen. Er habe Teile der Einrichtungen bereits verkauft, aber das Geld selbst behalten. Er stellte sich und behauptet, daß tatsächlich schon Teile der Fabrik verkauft seien, das Geld aber in der Hand des Kurators sei. Der Prozeß um den Bankrott der Firma sei noch nicht vorbei. Die Arbeiterinnen hoffen, daß aus dem Verkaufserlös ihre Abfindungen bezahlt werden. *(Liputan6)*

aufgenommen: So., 29.11.2009 Quelle: div., 29.11.09

Indonesien 24.11.09 Lehrer wollen 13. Gehalt 6629

Medan: Hunderte LehrerInnen von Privatschulen demonstrierten vor dem Parlamentsgebäude. Sie beklagten, daß derzeit die beamteten LehrerInnen viel Aufmerksamkeit erhalten; sie aber oft mit Löhnen unterhalb des Mindestlohns auskommen müssen. Ausserdem war die Unterrichtszulage vom Staat, die auch ihnen im Prinzip zusteht, gekürzt worden. Deshalb fordern sie u.a. auch ein 13. Monatsgehalt als Jahresprämie.

aufgenommen: Mi., 25.11.2009 Quelle: Waspada, Media Indonesia, 25.11.09

Indonesien 21.11.09 Petrochina blockiert 6624

Tuban, Zentraljava: 300 Einwohner eines Dorfes blockierten den Eingang zu einer Verarbeitungseinheit des *Joint Operating Body Pertamina Petrochina East Java* (6545, 5820). Sie fordern die Zahlung von versprochenen Entschädigungen und "Comunity Development"- Beihilfen in Höhe von 300 000 bis 500 000 Rp (ca. 21 bis 35 €) pro Familie und Monat, je nach Abstand zur Fabrik.

aufgenommen: So., 22.11.2009 Quelle: Media Indonesia, 21.11.09

Indonesien 15.11.09 Lehrerdemo 6619

Bengkulu, Sumatra: Tausende LehrerInnen demonstrierten und verlangen die Nachzahlung der seit 3 Jahren nicht gezahlten Essenszulage von 15 000 Rp (~ 1 €) im Monat und zusätzlich eine Erschwerniszulage, die der Bürgermeister während seines Wahlkampfes 2008 versprochen hat.

aufgenommen: Di., 17.11.2009 Quelle: Liputan6, 16.11.09

Indonesien 14.,15.11.09 Unterstützung für Greenpeace 6618

Semenangjung Kampar, Riau Inseln, Sumatra: Nachdem die Polizei 33 Aktivisten von *Greenpeace*, darunter 11 Ausländer, festgenommen hat, sind etwa 300 Leute aus den benachbarten Dörfern zum Camp gekommen, um die Protestaktion zu unterstützen. Greenpeace hatte im Moorgebiet ein Protestcamp eingerichtet, um gegen die Abholzung durch die *Riau Andalan Pulp and Paper* (gehört zur *Asian Agri Group* von ***Soekanto Tanoto***, dem Drittreichsten in Indonesien) zu protestieren. Die RAPP hat zwar eine ministerielle Erlaubnis dafür, die ist aber - laut Greenpeace - nicht vollständig und deshalb nicht gültig. Die RAPP wolle durch die Abholzung Fakten schaffen, um anschließend das Gebiet für industriellen Holzanbau zu nutzen. Das Camp war vor dem Polizeiangriff von einigen Leuten, darunter vor allem Dorfvorsteher, denen man allgemein zutraut, von der RAPP geschmiert zu sein, besucht worden, wobei es beinahe zu Schlägereien gekommen war.
Die Dörfler brachten Lebensmittel und anderes mit und wollen der Aufforderung der Polizei, das Camp zu räumen, nicht nachkommen - die verbliebenen Greenpeace-Aktivisten hatten schon angekündigt, gehen zu wollen. Das Gebiet ist Heimat für den Sumatra-Tiger und andere bedrohte Tierarten.

aufgenommen: So., 15.11.2009 Quelle: Kompas, detik.com, 14., 15.11.09

Indonesien 13.11.09 Elefanten wehren sich 6617

Dorf **Cot Girek** und Nachbardörfer, Nordaceh: Etwa 20 Elefanten haben in zwei Gruppen mehrere Dörfer zum zweiten Mal überfallen. Zwei Häuser wurden platt gemacht; Bananen- und Kakaofelder zerstört. Frisch geernteter Kakao wurde gefressen. Da die Dörfler keine Waffen besitzen, können sie die Elefanten nur mit traditionellen Mitteln, wie Schreien oder Feuer, fernhalten. Allerdings, so *Media Indonesia*, ist zumindest ein Teil der Felder vor vier Jahren illegal in Schutzgebiet angelegt worden. (Siehe auch 6300,

5393)

aufgenommen: Sa., 14.11.2009 Quelle: Media Indonesia, Serambi, 14.11.09

Indonesien 11.11.09 Krakatau Steel 6612

Cilegon, s.a. 6606: Tausende Tagelöhner von vier Tochterunternehmen der *PT Krakatau Steel* demonstrierten beim Bürgermeisteramt für die Zahlungen der Sozialversicherungsbeiträge des letzten Jahres. Vorher hatte *Krakatau Steel* wohl bezahlt.

aufgenommen: Do., 12.11.2009 Quelle: Liputan6.com, 11.11.09

Indonesien 10.11.09 Mindestlohn und Entlassungen 6611

Semarang: Tausende ArbeiterInnen beteiligten sich an einer Demo, die von verschiedenen Gewerkschaften organisiert war. Sie protestieren gegen den Vorschlag des Bürgermeisters zum neuen Mindestlohn 2010. Der will ihn auf 893 000 Rp (knapp 64 €) im Monat festlegen. Die Forderung der ArbeiterInnen war aber nicht viel höher: sie wollen 944 538 Rp, wie es eine Kommission ausgerechnet hat. *(Suara Merdeka)*
Cimahi bei Bandung: Auch hier demonstrierten hunderte ArbeiterInnen beim Bürgermeister. Beim Versuch, die ArbeiterInnen einer Fabrik zur Demo mitzunehmen, kam es zu Rangeleien mit Wachleuten. Schließlich erklärte sich der Chef bereit, 15 Leute als Arbeiterführer mitdemonstrieren zu lassen. *(liputan6)*
Pekanbaru: Hundert Arbeiter der *PT Chevron Pacific* demonstrierten vor der Verwaltung. Sie protestiereten gegen die Entlassung dreier Kollegen, die offenbar wegen ihrer Gewerkschaftstätigkeit beim Subunternehmer *PT Bengkalis Kuda Laut* rausgeschmissen worden sind. *(Kompas)*
Pekalongan: Hunderte Beschäftigte des *Sri Ratu Mega Center* demonstrierten für ihre Abfindungen. In der Mall soll ein *Carrefour*- Markt eingerichtet werden. Der frühere Arbeitgeber will nur 1,25 Monatslohn zahlen, laut Gesetz sollten es aber 2 Monatslöhne sein. *(Media Indonesia)*

aufgenommen: Mi., 11.11.2009 Quelle: div., 11.11.09

Indonesien 9.11.09 Carrefour 6607

Jakarta: Einige hundert Beschäftigte der Supermarktkette *Carrefour* demonstrierten und blockierten dabei eine Straße. Die gewerkschaftlich organisierten Demonstranten beendeten die Aktion, nachdem ihnen zugesagt worden war, daß es im Februar 2010 eine Abstimmung über den von ihnen geforderten Tarifvertrag geben wird.

aufgenommen: Mo., 9.11.2009 Quelle: detiknews, 9.11.09

Indonesien 6.11.09 Stahlarbeiter 6606

Cilegon: Tausende Arbeiter der (staatseigenen) *PT Krakatau Steel* (2311) demonstrierten vor dem Bürgermeisteramt. Sie sind Tagelöhner und fordern, daß das Stahlwerk auch sie bei der öffentlichen Sozialversicherung anmeldet und Beiträge zahlt.

aufgenommen: So., 8.11.2009 Quelle: Liputan6, 6.11.09

Indonesien 2.11.09 Müll 6600

Ciangir, BezirkTangerang: Dutzende Dorfbewohner demonstrierten bei der lokalen Verwaltung gegen den geplanten Bau einer Abfallbeseitigungsanlage. Diese soll angeblich völlig ohne Umweltbelastungen arbeiten, aber die Demonstranten haben Zweifel.

aufgenommen: Do., 5.11.2009 Quelle: The Jakarta Post, 5.11.09

Indonesien 2.11.09 Jahresprämie her! 6598

Sukabumi, Westjawa: Hunderte ArbeiterInnen der Bekleidungsfabrik *PT Saraswati Garmindo* streikten. Sie fordern die Zahlung der Jahresprämie, die eigentlich zum Ende des Ramadan fällig gewesen wäre. Das örtliche Management konnte nur versprechen, die Forderung an die Zentralverwaltung weiterzuleiten.

aufgenommen: Di., 3.11.2009 Quelle: Media Indonesia, 2.11.09

Hong Kong 1.11.09 Hausangestellte 6597

800 Hausangestellte aus Indonesien, den Philippinen, Thailand, Nepal und Sri Lanka demonstrierten gegen eine Anweisung der Regierung Hong Kongs, laut derer der vorgeschriebene Mindestlohn nicht für ausländische Hausangestellte gilt. Zur Demo war von einer Koalition asiatischer Arbeitsmigrantenorganisationen aufgerufen worden.

aufgenommen: Mo., 2.11.2009 Quelle: The Standard, 2.11.09

Indonesien 29.10.09 Scharia 6594

Banda Aceh: Menschenrechtsaktivisten demonstrierten gegen das ab kommenden Januar im Westaceh für Frauen geltende Verbot, enge Hosen zu tragen. Die Schariapolizei wird dann figurbetonende Hosen auf der Stelle zerschneiden und den betroffenen Frauen dafür einen Rock geben. Die Verwaltung hat schon mal 7000 Röcke bestellt. Auch Short sind dann verboten.

aufgenommen: Do., 29.10.2009 Quelle: Jakarta Globe, 29.10.09

Indonesien 27.10.09 Lehrer und Caterer 6593

Banyumas: 300 HonorarlehrerInnen forderten die Festeinstellung, siehe auch 6585. *(Media Indonesia)*
Palu, Sulawesi: Hier war der Grund für eine Demo von tausenden Lehrern ein anderer. Ein Sportlehrer war in einem Laden zusammengeschlagen worden, weil er angeblich beim Kauf eines Balles ein Ventil stehlen wollte. Die Lehrer zogen vom Bildungsamt zum Laden, wo sie versuchten, den Besitzer und Angestellte zu "verhaften". Dabei kam es zu Auseinandersetzungen mit der Polizei. *(Media Indonesia)*
Mimika, Westpapua: Die Beschäftigten der *PT Pangansari Utama* streiken. Die Firma beschickt verschiedene Kantinen der *PT Freeport* - sowohl in der Grasberg Mine als auch am Hafen. Die PT Freeport hat die Qualität des Essens schon mehrfach bemängelt. Die Streikenden fordern bessere Arbeitsbedingungen zur Herstellung der Mahlzeiten und Lohnerhöhung *(Media Indonesia)*

aufgenommen: Mi., 28.10.2009 Quelle: div., 28.10.09

Indonesien 26.11.09 Arbeiterdemos 6592

Karawang: 700 Mitglieder verschiedener Gewerkschaften demonstrierten gegen das weitverbreitete Outsourcing. *(Liputan6)*
Bandung: Hier demonstrierten verschiedene kleinere Gewerkschaften für eine Erhöhung des Mindestlohns um 50 % - soviel bräuchte es mindestens, um ein halbwegs anständiges Leben führen zu können. *(Galamedia)*
Pasuruan: Hunderte Beschäftigte der staatseigenen *PT Industri Sandang Nasional* (6270) blockierten eine Straße. Sie sind seit Monaten freigestellt und erhalten nur etwa ein Drittel des Lohnes, während die Fabrik andere Arbeiter beschäftigt, die vollen Lohn kriegen.*(Surya)*
Timika: Hunderte Beschäftigte der *PT Freeport* (6082, 5898 5647, 5479) sind statt zur Arbeit zusammen mit ihren Frauen zu einer Demo gegangen, um gegen die unzureichenden Sicherheitsvorkehrungen beim Transport zur Mine zu protestieren. In der letzten Zeit waren mehrere Belegschaftsbusse beschossen worden. *(The Jakarta Post)*

aufgenommen: Di., 27.10.2009 Quelle: div., 27.10.09

Indonesien 22.10.09 Hilfslehrer 6585

Bandung: Erneut haben 1000 HonorarlehrerInnen demonstriert. Sie wollen von der Bezeirksregierung Klarheit darüber, ob und wieviele von ihnen fest angestellt werden. Viele dieser Hilflehrer haben alle nötigen Prüfungen, arbeiten schon Jahre voll als Lehrer und verdienen sehr wenig.

aufgenommen: Fr., 23.10.2009 Quelle: Galamedia, 23.10.09

Indonesien 20.10.09 Schwerverletzte bei Bauerndemo 6584

Kulon Progo bei Yogyakarta: Tausende Menschen kamen zur eigentlich öffentlichen Darstellung des Planes, aus dem schwarzen Sand am Strand Metalle zu fördern. Sie wurden nicht eingelassen, auch ihre Vertreter nicht. Nach einiger Zeit wurden sie von der Polizei mit Tränengasgranaten angegriffen, wobei mehrere Personen verletzt wurden, darunter zwei schwer.
[Wer schon mal an Yogyakarta's Naherholungsgebiet Parangtritis schwimmen war, kennt den schwarzen Sand. Auch gut 30 km östlich davon gibt es diesen Sand. Irgendjemand hat kürzlich festgestellt, daß der Sand viel Eisen und daneben noch Titan und Vanadium enthält. Verwandte des Sultans haben mit wenig Kapital eine Firma gegründet, die diese "Schätze" abbauen will. Der Sand soll auf 3 km Breite und 100m Tiefe verarbeitet werden. Dumm nur, daß dort Leute leben und Bauern seit Jahrhunderten in großem Stil rote Chili anbauen. Dass sie dort seit Jahrhunderten leben, interessiert die Familie des Sultans nicht; sie behauptet, daß das Land schlicht dem Palast gehört. Und tatsächlich - als die junge Republik Indonesien in den 50ern versuchte, die Frage "Wem gehört das Land" zu klären, indem Besitztitel an Bauern ausgegeben wurden, wurde der Antrag der Bauern von Kulon Progo nicht bearbeitet - man wollte den Sultan von Yogyakarta nicht verärgern. Die formaljuristisch ungeklärte Situation hat aber vor der

Entdeckung des Eisen im Sand niemanden gestört. Jetzt wittern die Verwandten des Sultans ein großes Geschäft mit der Vergabe von bergbaulichen Rechten an ausländische Firmen. Ganze Dörfer müssten umziehen und die mühsam von den Leuten selbst aufgebauten Bewässerungs- und Anbauanlagen wären zerstört. Red.]
Siehe auch das Video von Liputan6

aufgenommen: Di., 20.10.2009 Quelle: Kompas, 20.10.09

Indonesien 19.10.09 Kurzer Streik bei Maspion 6583

Sidoarjo bei Surabaya: Weil die Arbeitgebervereinigung vor Gericht durchsetzen will, daß der gesetzliche Mindestlohn der Provinz dieses Jahr gesenkt statt erhöht wird, hat der Haushaltsgegenständehersteller *Maspion* (5914) dies schon mal umgesetzt, obwohl das Verfahren noch anhängig ist. Daraufhin streikten Tausende aus den Fabriken II und III. Der für heute angesetzte Vollstreik wurde aber von der Gewerkschaft *SPSI* abgesagt, da "man sich in Verhandlungen befinde".
Malang: 5000 LehrerInnen demonstrierten in Solidarität mit ihren nicht festangestellten KollegInnen. Sie verlangen die Festeinstellung für die Honorarkräfte des Bezirks. (Siehe auch 6573) *(Media Indonesia)*

aufgenommen: Di., 20.10.2009 Quelle: Media Indonesia, Jawa Pos, Surya, 19.10.09

Hong Kong 18.10.09 Haushelferinnen 6582

Hunderte Haushelferinnen aus Indonesien demonstrierten vor dem indonesischen Konsulat. Sie protestieren die zum Teil extrem hohen und betrügerischen Gebühren, die von den indonesichen Vermittlungsagenturen verlangt werden. Nach Hong Konger Recht sollten die Vermittler etwa 10 Prozent des ersten Monatslohnes kassieren dürfen, also 358 HK$ (31 €). Einige Gruppen haben aber eine Umfrage unter den indonesichen Frauen gemacht und erfahren, dass mehr als die Hälfte über 1000 HK$, manche sogar bis zu 15 000 HK$ zahlen mussten, damit die Agenturen die Papiere fertig machten. Das ist nach indonesischem Recht keineswegs illegal.

aufgenommen: Di., 20.10.2009 Quelle: The Standard (HK), 19.10.09

Indonesien 16.10.09 Erdbeben: Protest gegen Entlassung 6580

Padang: Hunderte Angestellte des Krankenhauses *RS Bunda Medical Center* demonstrierten gegen die Geschäftsleitung. Die hat sie nämlich aufgefordert, selbst die Kündigung einzureichen oder mit einer Entlassung ohne Abfindung einverstanden zu sein. Das Krankenhausgebäude ist beim Erdbeben Anfang Oktober völlig zerstört worden. Die Stadtverwaltung hat schon alle Unternehmen aufgefordert, niemanden wegen des Erdbebens zu entlassen.

aufgenommen: Sa., 17.10.2009 Quelle: Liputan6, 17.10.09

Indonesien 13.10.09 Hotelangestellte 6577

Medan: Erneut haben hunderte Angestellte des Hotels *Soechi Internasional Medan* demonstriert. Zuerst vor dem Regionalparlament, dann zogen sie vor das Hotel. Dort kam es zu kurzen Rangeleien mit den Wachleuten und dann mit der Polizei. Die Leute fordern eine Klärung ihres Status und die Bezahlung von Löhnen und Jahresprämie. Das Hotel hat sie nach einem Streik, der sich vor allem gegen willkürliche

Entlassungen u.ä. gerichtet hatte, entlassen. Klare Entlassungsdokumente gibt es aber keine und Abfindungen wurden auch nicht bezahlt. (6496, 6353)

aufgenommen: Mi., 14.10.2009 Quelle: Posmetro Medan, 14.10.09

Indonesien 13.10.09 Hilfslehrer 6573

Bandung: 400 HonorarlehrerInnen demonstrierten zum Gouverneurspalast, um Unterstützung für ihr Bemühen zu fordern, fest angestellt zu werden. Manche von ihnen kriegen im Monat grade mal 50 000 Rp (etwa 3 € 60). "In keinem Land der Welt kann ein Lehrer damit maximal arbeiten", so der Sprecher der Demonstranten. (Siehe auch 6115, 4962)

aufgenommen: Di., 13.10.2009 Quelle: Kompas, 13.10.09

Indonesien 12.10.09 Arbeiteraktion 6571

Bandung: Die Arbeiter der Schaumstofffabrik *PT Royal Abadi Sejahteran (RAS*) demonstrierten vor der Fabrik. Sie fordern Klarheit, wie es weitergeht, nachdem sie vor einem Monat gekündigt wurden, aber bisher die Kündigungsprozedur noch in der Schwebe ist. Die Demonstranten verlangen, daß das Kündigungsverfahren so durchgeführt wird, wie es dem Arbeitsgesetz entspricht, einschließlich Abfindungszahlungen. (s.a. 4672)

aufgenommen: Mo., 12.10.2009 Quelle: Pikiran Rakyat, 12.10.09

Indonesien 8.10.09 Straßenblockade gegen Entwohnung 6568

Jakarta: Hunderte Bewohner sperrten die Straße zwischen Bekasi und dem Hafen Tanjung Priok in dem Versuch, ihre Vertreibung zu verhindern. Sie setzten alte Reifen in Brand, Mollies wurden geworfen. Nach einer gewissen Zeit wurde die Straße aber wieder freigegeben. Das umstrittene Gelände soll öffentliches Gelände sein; der Streit darüber ist allerdings noch vor Gericht anhängig.

aufgenommen: Do., 8.10.2009 Quelle: Media Indonesia, Liputan6, The Jakarta Post, 8.10.09

Indonesien 5.10.09 Arbeiterdemo 6566

Medan: Hunderte ArbeiterInnen der *PT Buana Multi Corpora* (6461) demonstrierten zum wiederholten Male vor dem Provinzparlament. Sie fordern, daß ihnen die Politiker endlich helfen, zu ihrem Recht zu kommen. Deshalb lehnten sie auch ein Treffen mit einem normalen Abgeordneten ab, sondern forderten, daß der Vorsitzende mit ihnen redet. Ihrer Meinung nach sollte der Chef der Firma verhaftet und die Geschäftsgenehmigung der Firma aufgehoben werden.

aufgenommen: Di., 6.10.2009 Quelle: Harian Berita Sore, 5.10.09

Indonesien 28.9.09 Pfleger und Doktoren 6561

Jayapura, West Papua: Hunderte Ärzte und Pfleger des Öffentlichen Krankenhauses demonstrierten vor dem Gebäude des Gouverneurs. Sie wollen mehr Geld; ihr Einkommen reiche nicht fürs Leben.

aufgenommen: Di., 29.9.2009 Quelle: Liputan6, The Jakarta Post, 29.9.09

Indonesien 28.9.09 Ölquelle blockiert 6559

Bekasi, Großraum Jakarta: Hunderte Dorfbewohner haben die Zufahrtsstraße zu einer Ölbohrung des staatseigenen Ölkonzerns *Pertamina* blockiert. Sie protestieren gegen Gestank und die Abfackelung von Gas, die zu teilweise 50m hohe Flammen führt.

aufgenommen: Di., 29.9.2009 Quelle: Liputan6, 29.9.09

Indonesien Ende 9/09 Kein Grab 6558

Solo: Nachdem Sicherheitskräfte am 17. September vier verdächtigte Terroristen erschossen hat, gibt es Schwierigkeiten, letzte Ruhestätten zu finden. Es gab in Solo große Proteste gegen die Bestattung der drei Indonesier in der Stadt; mit Gegendemonstrationen von islamistischen Gruppen wie den FPI (5958, 4794) und religiösen Internaten. Einer der Toten sollte in dem Dorf bestattet werden, aus dem er stammt; aber die Anwohner des Friedhofs haben erneut dagegen demonstriert. "Wir werden alles notwendige tun, um zu verhindern, daß die Leiche ins Dorf gebracht wird. Wir wollen nicht, daß der Name unseres Dorfes beschmutzt wird", so ein Sprecher. Offizielle Stellen halten sich bislang aus dem Streit heraus.

aufgenommen: Mo., 28.9.2009 Quelle: Jakarta Globe, 28.9.09 u.a.

Indonesien 117.9.09 Protest gegen Zellstofffirma 6552

Medan: Etwa 100 Bauern zweier Dörfer, wo man Weihrauchbäume anbaut, demonstrierten vor dem Regionalparlament gegen die Zellstofffabrik *PT Toba Pulp Lestari*. (6119) Deren Holzfäller würden immer mehr auf ihr Gemeindeland vordringen. Von etwa 4100 ha Weihrauchpflanzungen wären schon 300 abgeholzt worden. Bei der Demo kam es beinahe zu Auseinandersetzungen mit der Polizei, weil die behauptete, die Demo sei nicht genehmigt.

aufgenommen: Fr., 18.9.2009 Quelle: Harian Berita Sore, 17.9.09

Indonesien 14., 15.9.09 Jahresprämie 6549

Nicht gezahlte Jahresprämie, die zum Ende des Ramadan fällig wird, ist jedes Jahr der Anlass für viele

Belegschaften, in Streik zu treten. So 200 ArbeiterInnen der Kleiderfabrik *Pesona Remaja* in **Malang** *(Kompas)*, 220 von der *PT Lembarindo Tirta Anugrah* in **Tangerang** *(Media Indonesia)*, hunderte Beschäftigte aus dem Online-Spielgeschäft in **Semarang**, pensionierte Staatsangestellte und Beschäftigte des Krankenhauses *Cipto Mangunkusumo* in **Bandung** *(Liputan6)*.

aufgenommen: Mi., 16.9.2009 Quelle: div., 16.9.09

Indonesien 11.9.09 Leiharbeiter und Dozenten 6545

Sumedang/Bandung: Hunderte Beschäftigte der *Universitas Winaya Mukti*, einschließlich des Rektors und der Dozenten, demonstrierten vor dem "Gedung Sate", dem Sitz des Gouverneurs von Westjawa. Sie fordern rückständige Löhne/Gehälter, die seit vier Monaten ausstehen, und die Auszahlung der Jahresprämie. *(Galamedia)*
Bojonegoro (Ostjawa): 99 Arbeiter der *PT Natural Bina Mitra* demonstrierten vor einer Ölquelle des *Joint Operating Body - Pertamina Petrochina East Java JOB-PPEJ* für ihre Jahresprämie, die noch nicht ausgezahlt worden ist. Die PT NBM ist Subunternehmer am Bohrloch und beschäftigt Leute aus der Gegend für einfache Arbeiten. Ihr Chef ließ später verlauten, daß es keinen Anspruch auf Jahresprämie gäbe - die Leute würden erst seit 1.September arbeiten. "Für 10 Tage gibt es nichts. Natürlich arbeiten die schon Jahre hier, aber immer nur in Zeitverträgen. Der jüngste Vertrag begann am 1. September. Wir werden eine Anerkennung zahlen". *(Jawa Pos)*

aufgenommen: Sa., 12.9.2009 Quelle: div., 12.9.09

Indonesien 10.9.09 Polizei versucht Streik zu brechen 6544

Gresik bei Surabaya: Sechs Arbeiter wurden verletzt, als die Polizei die Streikversammlung von hunderten Arbeitern der Holzfabrik *PT Redtroindo* angriff. Die Polizei wollte eine Reihe Container mit Material freikämpfen. Die Arbeiter forderten eine Jahresprämie (fällig am Ende des Ramadan) von zwei Monatslöhnen. Tags drauf demonstrierten sie vor dem Polizeipräsidium. Sie sollen aber ihre Forderungen inzwischen etwas reduziert haben.

aufgenommen: Fr., 11.9.2009 Quelle: Liputan6, Kompas, Surya, 10., 11.9.09

Indonesien 7.9.09 Streik in Plantage 6533

Pulau Seram, Molukken: Hunderte Tagelöhner der Plantage *PT Nusa Ina*, zumeist Frauen, wollten eigentlich nur mit dem Chef reden, weil sie mehr Geld wollen. Weil niemand zu sprechen war und offenbar einige Angestellte sich blöd verhielten, gingen sie in Streik. Sie fordern 30 000 Rp am Tag (2 €), statt bisher 27 000. Weil die Plantage demnächst eine große Pflanzaktion von Ölpalmen plant (der Gouverneur hat sich dazu angesagt), versprach der Chef , die Forderung zu erfüllen.

aufgenommen: Mo., 7.9.2009 Quelle: Liputan6, 7.9.09

Indonesien Kein Holz mehr 6529

Kein Holz mehr im Süden Kalimantans. Weil die holzverarbeitenden Firmen keinen Nachschub mehr kriegen (oder nur noch aus weit entfernten Gebieten Zentralkalimantans), sind in den letzten fünf Jahren eine nach der anderen bankrott gegangen. Etwa 30 000 Arbeitsplätze gingen so verloren. "Der natürliche

Wald, den es in Südkalimantan gab, ist aufgebraucht", so der zuständige Chef der regionalen Arbeitsbehörde. (Siehe auch 5775 und 5393)

aufgenommen: Sa., 5.9.2009 Quelle: Kompas, 4.9.09

Indonesien 1.9.09 Protest gegen Entlassungen 6526

Sidoarjo, bei Surabaya: 85 ArbeiterInnen der Biskuit-Fabrik *PT Panca Tadi* demonstrierten vor der Verwaltung der Muttergesellschaft, der *PT London*. Sie sind vor zwei Monaten entlassen worden, haben aber bisher keine Abfindungen gesehen, die Firma hat sich noch nicht einmal dazu geäussert. Die Nichtentlassenen seien zwar glücklicher dran, so ein Demonstrant, erhielten aber auch einen Lohn, der weit unter dem gesetzlichen Mindestlohn liege.

aufgenommen: Mi., 2.9.2009 Quelle: Jawa Pos, 2.9.09

Indonesien 22.8.09 Toshiba 6520

Bekasi (s.a. 6467, 6354): Zwischen Gewerkschaft (*FSPMI*) und Management der *Toshiba Consumer Products* gibt es eine Übereinkunft bezüglich der wg. eines Streiks im April entlassenen Arbeiter: Außer 15 Gewerkschaftsführern werden alle wieder eingestellt, die entlassenen Gewerkschafter bekommen Abfindungen, ein neues betriebliches Gewerkschaftskommittee wird gegründet.

aufgenommen: Fr., 28.8.2009 Quelle: International Metalworkers' Federation, 27.8.09

Indonesien 21.8.09 Lohn her! 6513

Batam: Etwa 300 ArbeiterInnen der Werft *PT Diwisys Indonesia* demonstrierten vor dem Verwaltungsgebäude. Sie haben seit zwei Monaten kein Geld mehr gesehen. Die Firma hatte zwar für Donnerstag die Zahlung versprochen; nachdem aber Freitags nichts auf den Konten war, gingen die Arbeiter in Streik.

aufgenommen: Sa., 22.8.2009 Quelle: Liputan 6, batam today, 21.8.09

Indonesien 18.8.09 Arbeiterdemo 6510

Medan, Nordsumatra: Erneut haben hunderte ArbeiterInnen der Gummihandschuhfabrik *PT WRP Multi Corpora* (6461) demonstriert, diesmal vor dem Konsulat von Malaysia. Sie fordern immer noch die Wiedereinstellung von KollegInnen, die bei einem Streik entlassen worden sind, Lohnerhöhung. Daneben klagten sie Umweltzerstörung durch den Fabrikabfall und immer wieder Drohungen gegen einzelne ArbeiterInnen an.

aufgenommen: Mi., 19.8.2009 Quelle: Waspada, 19.8.09

Indonesien 14.8.09 Weg mit käuflichen Richtern! 6507

Bandung: Hunderte ArbeiterInnen der *Toshiba Consumer Products* (6467, 6354) aus **Bekasi** demonstrierten erneut - und zwar seit drei Tagen - vor dem Arbeitsgericht von Westjava. Weil der Sitzungssaal viel zu klein war, kam es zu heftigen Auseinandersetzungen mit der Wachmannschaft und der Polizei; die Seitenscheiben eines Polizeitransporters gingen zu Bruch. Die ArbeiterInnen wehren sich gegen die Entlassung von mehr als 600, die von unteren Richtern zugelassen wurde. Nach Meinung der Arbeiter ist das ganze Gerichtswesen für "industrielle Beziehungen" von Korruption durchsetzt.

aufgenommen: Sa., 15.8.2009 Quelle: Galamedia, 15.8.09

Indonesien 10.8.09 Kein Strom 6503

Arjasa, Kangean Inseln (120km nördlich von Bali): Hunderte Bewohner von 15 Dörfern demonstrierten vor dem regionalen Büro des staatlichen Stromkonzerns *PLN*. Sie wollten mehr über die angekündigte weitere Abschaltung wissen. Bisher wurde 7 Stunden Strom geliefert, das soll auf 5 Stunden verkürzt werden. Nachdem sie 2 Stunden auf den Verantwortlichen gewartet hatten, mischten sie einen Pausenraum für die Elektriker auf. Die Demonstranten vermuten, daß die Beschäftigten der PLN das subventionierte Benzin nicht zur Stromerzeugung, sondern für eigene Zwecke benutzen. (Siehe auch 5103)

aufgenommen: Mi., 12.8.2009 Quelle: Surya, 11.8.09

Indonesien 11.8.09 Gegen Befristungen 6502

Sokoharjo, Zentraljawa: Hundert ArbeiterInnen der Rattan-Möbelfabrik *PT Suwastama* streikten und demonstrierten vor der Fabrik. Sie fordern die Einhaltung von Verschriften, wie gesetzlicher Mindestlohn, Bezahlung von Urlaub und Feiertagen, Menstruationsurlaub usw. Vor allem aber forderten sie, daß die 75 % ArbeiterInnen, die seit Jahren nur befristete Verträge haben, endlich fest eingestellt werden.

aufgenommen: Mi., 12.8.2009 Quelle: Liputan6, 11.8., Solopos, 12.8.09

Indonesien 9.8.09 Wem gehört das Land? 6501

Takalar, Südsulawesi: Bis 2004 hatte die Staatsplantage *PTPN XIV* das Nutzungsrecht auf den bis zu 6000 ha, um Zuckerrohr anzubauen. Das Land war ihr unter dem Soeharto-Regime zugeteilt worden (siehe 1817). Seit dem wollen die Bauern aus 12 Dörfern das Land zurück. Beim erneuten Versuch, Arbeiten der PTPN zu verhindern, kam es wieder zum Polizeieinsatz. Örtliche Polizei versuchte erst zu beschwichtigen; das ankommende Mobile Einsatzkommando setzte sofort Tränengas und Gummigeschosse ein. Die Bauern wehrten sich mit Steinen. Sieben Bauern und 4 Polizisten wurden z.T. schwer verletzt. (siehe 6111, 6109)

aufgenommen: Di., 11.8.2009 Quelle: The Jakarta Post, eig. Korr., 10.8., JaringanLibertarian, 22.7.09

Indonesien 6.8.09 Festnahmen bei Demo 6500

Medan: Hunderte ArbeiterInnen der *PT Buana Multicorpora* (6461) demonstrierten erst beim Arbeitsamt, dann vor der Stadtverwaltung. Dabei blockierten sie immer wieder die Straßen, so daß es zu größeren Staus kam. Es kam zu Rangeleien mit hunderten Polizisten; sieben Arbeiter wurden festgenommen; es soll auch zu Schlagstockeinsatz gekommen sein. Die ArbeiterInnen verlangen Abfindungen, weil sie einseitig von der Firma gekündigt worden seien.

aufgenommen: So., 9.8.2009 Quelle: Harian Berita Sore, 7.8.09

Indonesien Seit 4.8.09 Blockade 6498

Sorowako (Südsulawesi): Im letzten Monat kündigte der landesweit größte Nickelproduzent *PT International Nickel Indonesia* (*Inco*) an, 87 von 3400 Arbeitsplätzen zu streichen. Wegen des weltweiten Nachfragerückgangs bei rostfreiem Stahl wird weniger Nickel verkauft. Es gibt sogar firmeninterne Quellen, die von 500 bis 600 abgebauten Jobs bis Ende 2009 ausgehen. Anwohner, die gleichzeitig Angehörige von Minenarbeitern sind, blockieren seit zwei Tagen aus Protest gegen den angekündigten Arbeitsplatzabbau eine Zufahrtsstraße zur Mine.

aufgenommen: Fr., 7.8.2009 Quelle: The Jakarta Globe, 6.8.09

Indonesien 6.8.09 Ohnmacht 6496

Medan: Angestellte der Hotels *Soechi International* demonstrierten beim Provinzparlament. Sie forderten die Wiedereinstelltung von 12 wegen "Ungehorsams" entlassenen Kollegen, vom Parlament verlangen sie Unterstützung bei den Verhandlungen mit dem Hotelmanagement. Als kein Parlamentarier sich mit ihnen traf, gingen einige Demonstranten ins Parlamentsgebäude und zerstörten eine Absperrung. Von den anderen fielen Dutzende in Ohnmacht. (s.a. 6353)

aufgenommen: Do., 6.8.2009 Quelle: The Jakart Post, 6.8.09

Indonesien 16.7.09 Blockade 6472

Bangun Rejo (Bezirk Kutai Kartanegara): Ca. 150 Bauern blockierten die Zufahrt zum Bergbauunternehmen *PT Kitadin.* Der Bergbau hat zu einem Sedimentaufbau im Fluß, den sie zur Bewässerung ihrer Felder nutzen, geführt, dies erschwert die Bewässerung, es gab bereits Ernteausfälle. Das Unternehmen hat den Bauern zwar Hilfe bei den Wasserproblemen versprochen, dieses Versprechen aber nie eingelöst.

aufgenommen: Do., 16.7.2009 Quelle: The Jakarta Post, 16.7.09

Indonesien 13.7.09 Holzarbeiterinnen 6469

Tebing Tinggi, Nordsumatra: Hunderte ArbeiterInnen der *PT APA* (Holzbearbeitung) streikten und demonstrierten. Sie fordern die Einhaltung von Gesetzen, darunter Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen, Bezahlung des Schwangerschaftsurlaubs, Mindestlohn etc.

aufgenommen: Mi., 15.7.2009 Quelle: Analisa, 15.7.09

Indonesien 13.7.09 Toshiba-ArbeiterInnen 6467

Bekasi/ Bandung: 200 ArbeiterInnen der *Toshiba Customer Products*, Bekasi, demonstrierten vor dem Provinzgericht in Bandung. Toshiba hat nach einem Streik (6354) im April 675 ArbeiterInnen gekündigt. Die Gewerkschaft will das vor Gericht anfechten.

aufgenommen: Di., 14.7.2009 Quelle: tempointeractive, Liputan6, 14.7.09

Indonesien seit 18.6.09 Nicht gewählt 6461

Medan: Seit 2 Wochen übernachten 400 ArbeiterInnen der Gummihandschuhfabrik *PT WRP Busana Multicorpora* (Kapital aus Malaysia) im Gebäude des Regionalparlaments. Die Firma hatte 17 Leute nach einem Streik im Mai rausgeschmissen; im andauernden Solidaritätsstreik weitere 200. Die Gewerkschaft hält dies für einseitig und nicht zulässig, fordert mindestens gesetzliche Abfindungen - die Firma sagt allerdings, die Leute seien gar nicht fest eingestellt gewesen. Weil sie bis jetzt von den Politikern keine Hilfe bekommen haben, haben sie demonstrativ an den gestrigen Präsidentenwahlen nicht teilgenommen.

aufgenommen: Mi., 8.7.2009 Quelle: Posmetro Medan, 19.6., Kompas, 8.7.09

Indonesien seit 10.6.09 Muttern weg 6439

Die längste Brücke Indonesiens, die 5440 Meter lange *Suramadu-Brücke* (verbindet die Inseln Java und Madura) ist kaum eine Woche eröffnet, schon fehlen zahlreiche Lampen, Schrauben und Muttern. Der Betreiber der Mautbrücke *PT Jasa Marga* will Teile anschweißen lassen, damit man sie schwerer entfernen kann. In der nahegelegenen Stadt **Surabaya** gibt es einen regen Markt für gebrauchte Teile, sowie für Altmetall.

aufgenommen: Fr., 19.6.2009 Quelle: Jakarta Globe,17.6.09

Indonesien 10.6.09 Flüchtlingsprotest 6428

Makassar: 50 Flüchtlinge, die im Jahr 1999 wegen der Unabhängigkeitsunruhen aus Osttimor geflohen sind, demonstrierten beim Sitz des Gouverneurs von Südsulawesi für die Auszahlung finanzieller Unterstützung. Sie beschuldigen eine Nichtregierungsorganisation (NGO), die für die Registrierung notleidender Flüchtlingsfamilien zuständig ist, nur solche registriert zu haben, die Bestechung zahlten.

aufgenommen: Do., 11.6.2009 Quelle: The Jakarta Post, 11.6.09

Indonesien 10.6.09 Arbeiteraktionen 6427

Tangerang (bei **Jakarta**): Ca. 1700 Arbeiter der Polyester- und Textilfabrik *PT Susila Indah Fiber Industries* (*PT Sulindafin*) streiken den zweiten Tag für sechs.Forderungen, u.a.: Gründung einer Gewerkschaft im Betrieb; die Wiedereinstellung von drei wegen Teilnahme an der 1. Maidemo in **Jakarta** suspendierten Kollegen, Erhöhung der Löhne auf das Niveau des Mindestlohns von Tangerang (von Rp 850 000 auf Rp.1 064 500/Monat). *(Jakarta Globe)*
Tangerang: Tausende Arbeiter der Schuhfabrik *PT Prima Inreksa* demonstrierten vor der Fabrik für die Lohnzahlungsforderung von 1000 Kollegen, die seit März 2007 wegen Auftragsmangel (*adidas* gab keine Aufträge mehr) von der Arbeit freigestellt sind. Die Firma hatte den Betroffenen versprochen, 80 Prozent des Lohns weiterzuzahlen, dies aber nur einmal getan. Die anderen Male wurde nur 30 Prozent bezahlt oder gar nix. Seit 8.6. sind 2000 der noch aktiven Arbeiter im Solidaritätsstreik mit den Freigestellten, die Produktion kam zum Erliegen. *(Jakarta Post)*

aufgenommen: Do., 11.6.2009 Quelle: div, 10.6.09

Indonesien 8.6.09 Krankenschwestern 6425

Die *Indonesische Krankenschwesternvereinigung PPNI* fordert, daß das Gesetz zum Krankenpflegeberufsbild, in dem zum ersten Mal Rechte und Pflichten klar definiert werden, endlich verabschiedet wird. Seit vier Jahren liegt die Gesetzesvorlage vor. In mehreren Städten gab es dafür Demos von Krankenschwestern/-pflegern und Krankenpflegeschülern. In **Purwokerto** demonstrierten 300 *(The Jakarta Post)*, in **Palembang** "hunderte" *(antara)*.

aufgenommen: Di., 9.6.2009 Quelle: div., 9.6.09

Indonesien 6.6.09 Supermarkt 6423

Yogyakarta: 110 Arbeiter der *PT Alfa Retailindo* (gehört der französischen Supermarktkette *Carrefour)* streiken den zweiten Tag für die tariflich vorgesehene jährliche Gehaltserhöhung von 15,06 Prozent und machten eine Protestkundgebung vor dem *Carrefour* . Das Unternehmen will angesichts des wirtschaftlichen Abschwungs nur eine ca. 10prozentige Steigerung zahlen. Verhandlungen zwischen Management und Gewerkschaft (*Federasi Serikat Pekerja Seluruh Indonesia, FSPSI*) waren bislang ergebnislos.

aufgenommen: Sa., 6.6.2009 Quelle: tempointeraktif, 6.6.09

Indonesien Zementfabrik, nein danke 6422

Bezirk **Pati** (Zentraljava, s.a. 6249): Angesichts starker Proteste der dort wohnenden Bauern hat der staatseigene Zementhersteller *PT Semen Gresik* den Plan, dort eine neue Fabrik zu bauen, zumindestens verschoben. Eigentlich sollte am 19. Mai Baubeginn sein. Die Anwohner sind um ihr Wohlergehen besorgt und fürchten, daß die Fabrik zu viel Wasser verbraucht, das dann ihrer Landwirtschaft fehlt.

aufgenommen: Sa., 6.6.2009 Quelle: The Jakarta Post, 3.6.09

Indonesien 4.6.09 Gegen Entlassungen 6418

Bandung (s.a. 6409): Ca. gewerkschaftlich (*SPN= Serikat Pekerja Nasional*, Nationale Arbeitergewerkscahft) organisierte 80 Arbeiter der *PT Metro Tara/MPS* . gehört zur *Grup Metro Garmin,* demonstrierten zum Stadtrat. Die Firma hat sie entlassen, obwohl es das Versprechen gab, daß es keine Kündigungen geben werde.

aufgenommen: Do., 4.6.2009 Quelle: Pikiran Rakyat, 4.6.09

Indonesien 3.6.09 Behandelt 6417

Tangerang (bei Jakarta): Im August 2008 war die Hausfrau ***Prita Mulyasari*** einige Tage lang im *Omni International Hospital*, die Diagnose der Krankenhausärzte lautete: Denguefieber. Die Beschwerden wurden durch die Bahandlung nicht besser, sondern schlechter, die Patientin wurde darüber hinaus vom Management arrogant behandelt. Sie ließ sich dann in ein anderes Krankenhaus überweisen, wo festgestellt wurde, daß sie an Mumps litt. Ende August schrieb sie eine E-Mail an zehn Freunde, mit dem Betreff "Betrug durch das Omni International Hospital", in dieser äußerte sie ihr Mißfallen an den schlechten Diensten des Krankenhauses. Diese Mail tauchte dann in Mailinglisten und Blogs auf. Das Krankenhaus zeigte die Ex-Patientin deshalb wegen Verleumdung an und verlangte Rp 400 Millionen.. Im September 2008 wurde Prita in einem Zivilprozess zur Zahlung von Rp.50 Mill Schadensersatz an das Krankenhaus verurteilt und sie muß in zwei Printmedien eine Entschuldigung veröffentlichen. Da außerdem ein Strafprozess gegen sie eröffnet wurde, wurde sie im Mai 2009 für drei Wochen in den Knast gesteckt (obwohl sie ein Kleinkind und einen Säugling hat). Sie hat inzwischen nicht nur die Unterstützung der Nationalen Menschenrechtskommisson, sondern auch der Internet-Community (und großer Teile der Medien, vor allem detik.com. Anm. d Red.) Angesicht dieses öffentlichen Drucks hat die Oberstaatsanwaltschsft sie heute aus dem Knast gelassen und unter Arrest gestellt. Morgen beginnt ihr Prozess. Grundlage des Prozesses ist wohl das neue Internet-Gesetz aus dem Jahre 2008

aufgenommen: Mi., 3.6.2009 Quelle: The Jakarta Post, 3.5.09

Indonesien 1.6.09 Abfindung! 6413

Bekasi (bei Jakarta): Ca.400 ehemalige ArbeiterInnen (entlassen in August 2008) der Exportklamottenfabrik *PT Lestari Garmen* blockieren den Haupteingang des Unternehmens. Sie fordern Abfindungen in Höhe von zwei Monatslöhnen, außerdem die Rückzahlung von Sozialversicherungsbeiträgen, die ihnen zwar vom Lohn abgezogen, aber nicht an die Sozialversicherung weitergeleitet wurden.

aufgenommen: Mo., 1.6.2009 Quelle: Tempo Interaktif, 1.6.09

Indonesien 30.5.09 Tee-Streik 6412

Slawi (Zentraljava): 500 zumeist weibliche Arbeiter des Tee-Unternehmens *Teh Wangi Duta Java Tea Industri* demonstrierten und streikten gegen Arbeitsordnung und Arbeitssystem, weil diese zu streng sind. Als Beispiel wird genannt: Eine Arbeiterin blieb einen Tag lang zuhause, weil das Kind krank war und wurde dafür suspendiert. Außerdem wollen diejenigen, die 12-Stunden-Tagschichten arbeiten das Mittagessen bezahlt bekommen.

aufgenommen: So., 31.5.2009 Quelle: Suara Merdeka, 31.5.09

Indonesien 29.5.09 Vorsicht 6411

Hunderte Dorfbewohner bei **Madura**, Ostjava, haben gegen eine Bohrung der regionalen Wassergesellschaft demonstriert. Sie fürchten, daß ihnen das Schicksal der Leute bei **Sidoarjo** (s.a. 6410) droht. Ausserdem würden sie dann beim Wasserbezug von der Firma abhängig.

aufgenommen: Sa., 30.5.2009 Quelle: Liputan6, 30.5.09

Indonesien 29.5.09 3 Jahre Schlamm 6410

Anlässlich des dritten Jahrestages des Schlammausbruchs bei **Sidoarjo** in Ostjava demonstrierten in **Jakarta** etwa 80 Leute gegen die *Backrie-Group*. Diese Holding gehört dem Gesundheitsminister, der einer der Reichsten in Indonesien ist. Zu dieser Gruppe gehört auch die *Lapindo Brantas*, die mit einer Probebohrung die Schlammflut ausgelöst hat. Der heiße Schlamm fließt immer noch, inzwischen sind 800 ha überflutet (im letzten Jahr kamen 200 ha dazu), 10000 Häuser unbewohnbar geworden mit über 40000 Betroffenen. Fabriken mussten schließen. *Lapindo* weist die Schuld von sich und hat "Sachverständige" beigebracht, die nicht die Bohrung, sondern ein Erdbeben 2 Tage zuvor im 100 km entfernten **Yogyakarta** als Ursache sehen. Trotzdem hat *Lapindo* versprochen, Entschädigungen zu zahlen; 20 % davon sind erfüllt. Wegen der "globalen Krise" könne man derzeit nicht zahlen, man werde es in Raten zahlen. Gleichzeitig hat gerade eine NGO (Nichtregierungsorganisation), die für die Schlammopfer geklagt hatte, in letzter Instanz verloren. Der eigentliche Strafprozeß kommt nicht voran. Die Polizei als untersuchende Behörde will eigentlich - unter Berufung auf internationale Wissenschaftler - gegen die Verantwortlichen vorgehen, aber der Staatsanwalt weigert sich, Anklage zu erheben, unter Berufung auf das Erdbeben (s.a..6186)

aufgenommen: Sa., 30.5.2009 Quelle: Detik.com, 29.5.09, eig. Korr.

Indonesien 28.5.09 Eigentümer 6409

Bandung (s.a. 6123): Verschiedene Gruppen streiten sich um den Besitz der *Metro Grup* (zu der *PT Metro Garmen* gehört). Anläßlich des diesbezüglichen Zivilprozesses demonstrierten hunderte Arbeiter des Unternehmens beim Gericht, weil sie Massenentlassungen fürchten, falls die neuen Eigentümer und ihr Management gewinnen.

aufgenommen: Fr., 29.5.2009 Quelle: Pikiran Rakyat, 28.5.09

Indonesien 26.5.09 Arbeiteraktionen 6406

Mojokerto: Hunderte ArbeiterInnen aus der Metallindustrie demonstrierten beim örtlichen Büro des Arbeitsministerium, um gegen das Versammlungs- und Organisierungsverbot in einigen Betrieben zu protestieren. Die Behörde sollte ihnen eigentlich helfen, ihr verfassungsmässiges Recht durchzusetzen, stelle sich aber zu oft auf die Seite der Unternehmer.*(Surya)*
Magelang: Hunderte ArbeiterInnen der Holzfabrik *PT Sengon Kondang Nusantara* demonstrierten gegen die Entlassung von 41 KollegInnen wegen angeblicher Minderleistung. *(Liputan6)*

aufgenommen: Mi., 27.5.2009 Quelle: div., 27.5.09

Indonesien 25.5.09 Verspätet 6405

Jakarta: Tausende ArbeiterInnen des Bekleidungsherstellers *PT Sainath Industries* demonstrierten vor dem Verwaltungsgebäude der Fabrik. Sie forden die Bezahlung des seit vier Tagen überfälligen Lohns. Außerdem wollen sie die Wiedereinführung von Essens- und Fahrgeldzuschuss, welche im Jahr 2004 gestrichen wurden.

aufgenommen: Mi., 27.5.2009 Quelle: Liputan6, 25.5.09

Indonesien 14.5.09 Gegen Truppenübungsplatz 6395

Kebumen, Zentraljava: 2000 Bauern aus mehreren Dörfern demonstrierten und verlangten die Rückgabe von Land durch die Streitkräfte. Es wird von der Armee als Übungsplatz genutzt, dadurch können die Bauern das Land nicht mehr bewirtschaften. Einige sind schon von Granatsplittern getrofen worden; 1997 sind fünf Kinder umgekommen, die mit Munition gespielt haben. Die Bauern behaupten, sie würden Besitztitel auf Teile des Übungsplatzes besitzen, der insgesamt über 1000 ha groß ist.

aufgenommen: Di., 19.5.2009 Quelle: The Jakarta Post, 15.5.09

Indonesien 15.5.09 Kleinhändler 6390

Bogor: Bei der Räumung des *Pasar Ciampea* von Kleinhändlern ist es zu heftigen Auseinandersetzungen zwischen ihnen und Beamten gekommen, die mit schwerem Gerät angerückt waren. 11 Menschen aus beiden Seiten wurden verletzt. 350 Kioske und kleine Läden wurden niedergemacht.

aufgenommen: Sa., 16.5.2009 Quelle: Surya, 16.5.09

Indonesien 12.5.09 Festnahmen und Abschiebungen bei Ozean-Konferenz 6385

Manado: Die Polizei versucht, Proteste und Gegenkonferenz zur offiziellen *World Ocean Conference* zu unterbinden. Zwei führende Aktivisten von *WALHI*, eine bedeutende landesweite Umweltorganisation, wurden bei der Eröffnung einer "Nationalen Konferenz der Fischer" festgenommen. 16 Aktivisten von den Philippinen wurden festgenommen und sollen abgeschoben werden. Eine Anzahl traditionelle Fischer demonstrierten mit ihren Booten vor der Küste; eine Solidemo am Strand wurde von der Polizei aufgelöst.

aufgenommen: Di., 12.5.2009 Quelle: Kompas, Jakarta Globe, Suara Karya, 12.5.09

Indonesien div. Arbeiteraktionen 6383

Sukoharjo, 8.5.09: Über 800 ArbeiterInnen der Textilfirma *PT Pan Rama* demonstrierten bei der Fabrik für die Klärung ihres Beschäftigungsstatus. Vor kurzem hatte das Unternehmen den Status der Festeingestellten und Befristeten auf den von Teilzeitarbeitern reduziert. Damit einher geht eine Kürzung des Tageslohns von Rp.28 000 auf Rp.20 700, sowie der Wegfall von bezahlten Feiertagen, Urlaub und Krankengeld. *(tempointeractive, 8.5.09)*
Karawang, 11.5.09 (s.a. 5065): Einige hundert ehemalige Beschäftigte der *Texmaco Perkasa Engineering* demonstrierten vor dem Firmensitz für die Zahlung noch ausstehender Abfindungen. 1194 vor dem Jahr 2004 Entlassene warten noch auf Geld.

aufgenommen: Mo., 11.5.2009 Quelle: div.

Indonesien 4.5.09 Studentendemo zusammengeschlagen 6376

Makassar: Etwa 1500 StudentInnen demonstrierten vor dem Gebäude des Gouverneurs von Südsulawesi gegen das *Gesetz zur Autonomie der Bildungsinstitutionen*, das 2008 in Kraft getreten ist. Dieses Gesetz habe dazu geführt, dass noch weniger Arme die Möglichkeit zu höherer Bildung hätten, weil die Unis und schon die Schulen hohe Gebühren, Eintrittsgelder etc. verlangen könnten [An einigen Unis liegen allein die Einschreibgebühren schon im 5-stelligen Eurobereich - das können sich in Indonesien wirklich nur die Allerreichsten leisten. Nur Wenige bekommen sowas wie ein Stipendium. Red.] Die Studenten versuchten, ins Büro des Gouverneurs zu gelangen, woraufhin die Polizei mit Knüppeln, Tränengas vorging. Die Sudenten wehrten sich mit Steinen. Zig Studenten wurden verletzt, ebenso 3 Polizisten. 79 wurden festgenommen. Auf schon Festgenommene soll noch kräftig eingeprügelt worden sein.

aufgenommen: Di., 5.5.2009 Quelle: Jakarta Globe, Berita Kota Makassar, 5.5.09

Indonesien 30.4.09 Supermarkt 6374

Jakarta: Hunderte Beschäftigte der Supermarktkette *Hero* demonstrierten beim Staatspalast. Sie fordern von der Regierung Unterstützung für ihre Forderung nach höheren Löhnen. Die meisten von ihnen verdienen zwischen Rp. 300 000 (ca. 21 Euro) und Rp. 800 000 (ca 57 Euro) im Monat. Der Monatsmindestlohn in Jakarta liegt z.Zt. bei Rp.1069 865.

aufgenommen: Mo., 4.5.2009 Quelle: The Jakarta Post, 30.4.09

Südostasien 1.5.09 1.Mai 2009 6373

Philippinen: Es gab in den meisten Städten Demos, zum Teil sogar mehrere gleichzeitig. Manila: 6000/1000, Quezon: 1000, San Fernando: 1300, Bacolod: 3000/1000 usw. Offenbar in einer koordinierten Form fanden in vielen Städten gleichzeitig Jobmessen statt, die jeweils weit mehr Besucher anlockten, etwa in Manila an die 30 000. *(Inquirer.net u.a.)*
Indonesien: In Jakarta fanden 19 Demos statt; die größte mit etwa 10 000 von einem Zusammenschluß kleinerer Gewerkschaften. Auch in den meisten Städten gabs Demos, wobei die Zahlen insgesamt kleiner waren als im Vorjahr. Das mag daran liegen, dass eine der größten nationalen Gewerkschaften, der Serikat Perkerja Nasional, sich nicht beteiligte [Möglicherweise, um die Regierungsverhandlungen der islamistischen Partei PKS, mit der er verbunden ist, nicht zu stören, Red.] *(The Jakarta Post, Jakarta Globe, Suara Pembaruan u.a.)*
Südkorea: Mehr als 10 000 demonstrierten in Seoul, wobei sich die Veranstalter von der Polizei auf einen Park ausserhalb des Zentrums hatten verweisen lassen.
Taiwan: In Taipeh gabs mit 12 000 Teilnehmern die größte Mai-Demo seit Jahren, die von acht Gewerkschaften gemeinsam organisiert war. *(The China Post, etaiwannews)*
Thailand: Etwa 1000, vor allem ArbeiterInnen aus Staatsbetrieben, demonstrierten in Bangkok. *(The Bangkok Post)*
Kambodscha: In Phnom Penh demonstrierten mehr als 1000, vor allem TextilarbeiterInnen *(Macau Daily Times)*

aufgenommen: So., 3.5.2009 Quelle: div.,2.5.09

Indonesien 29.4.09 Soldatenrandale 6370

Jayapura, West Papua: Tausend Soldaten eines Heeresbatallions protestierten gegen die Behandlung der Leiche eines gestorbenen Kollegen. Dessen Familie hatte darum gebeten, sie nach Hause, nach Nabire im Westen der Insel, zu bringen. Weil der zuständige Offizier nicht genug Geld hatte, um einen Flug zu chartern, lag die Leiche fünf Tage in der Kaserne. Heute morgen dann demonstrierten die Soldaten erst, dann wurde der Offizier verletzt und das Waffenlager ausgeräumt. Einigen Reportern, die das zufällig mitgekriegt hatten, wurden die Kameras entwendet. Nach Aussagen offizieller Stellen hat sich die Lage inzwischen beruhigt und die Leiche ist weggebracht worden. Schüsse sollen aber noch aus dem Kasernengelände zu hören sein.

aufgenommen: Mi., 29.4.2009 Quelle: Kompas, SCTV, Surya, 29.4.09

Indonesien 27.4.09 Arbeiteraktionen 6367

Jakarta: ArbeiterInnen der Bekleidungsfabrik *PT Info Sindo Sukses* demonstrierten für die Zahlung der ihnen zustehenden Abfindungen. Davon liessen sie sich auch vom andauernden Regens in der Hauptstadt abbringen. Vor vier Monaten sind sie entlassen worden. Das Arbeitsministerium versprach, ein Treffen mit dem Fabrikbesitzer zu arrangieren.
Pasuruan: Für höhere Löhne demonstrierten hunderte Beschäftigten der Möbelfabrik *PT Mitra Bina Mandiri*. Der bisherige Lohn liegt unter dem Mindestlohn. Beim Versuch, das Fabriktor zu blockieren, gab es Auseinandersetzungen mit der Polizei.
Deli Serdang /Medan: Hunderte ArbeiterInnen der *PT Flora Sawita* demonstrierten vor dem Büro des Gouverneurs von Nordsumatra für die Zahlung von seit zwei Monaten ausstehenden Löhnen.

aufgenommen: Di., 28.4.2009 Quelle: Liputan6., 28.4.09

Indonesien 25.4.09 Gegen Atomkraftwerk 6362

Jepara: 2500 Menschen haben zum wiederholten Male gegen das geplante Atomkraftwerk (5832) in Zentraljawa demonstriert. Sie erinnerten an den Jahrestag von Tschernobyl. Bei der Aktion unterschrieben hunderte ein 30 Meter langes Transparent, das jetzt auf dem zentralen Platz in Jepara hängt.

aufgenommen: So., 26.4.2009 Quelle: Antara, Kompas, 25.4.09

Indonesien 22.4.09 Kein Gold für die Einheimischen 6360

Bombana, Sulawesi: Etwa 1000ß Leute aus zwei Dörfern protestierten bei der Kreisverwaltung. Sie protestieren dagegen, dass immer noch 12 Firmen Goldminen betreiben. Den Einheimischen, die mit einfachen traditionellen Mitteln nach Gold schürfen, war das im September 2008 verboten worden. Danach marschierten die 12 Firmen mit Lizenzen der Kreisverwaltung ein. Bei der Demo kam es zu Auseinandersetzungen mit der Polizei; 2 Leute wurden festgenommen.

aufgenommen: Do., 23.4.2009 Quelle: Liputan6, 23.4.09

Indonesien 20.4.09 Arbeiterinnen, Fischer 6357

Jakarta: Verschiedene Frauenorganisationen und Gewerkschaften demonstrierten vor dem Arbeitsministerium für die Ratifizierung der international "Konvention über die Rechte von WanderarbeiterInnen und ihrer Angehörigen". Die Wanderarbeiterinnen erfahren vielerlei Formen der Unterdrückung - von der Abreise, über die Situation am Arbeitsplatz bis hin zur Rückkehr am speziellen Terminal am Flughafen, so ein Sprecher. *(Suara Merdeka)*
Bogor: Hunderte ArbeiterInnen der *PT Ace Oldfields* blockierten eine Straße und forderten Gewerkschaftsfreiheit. *(Liputan6)*
Mojokerto: 400 ArbeiterInnen verschiedener Firmen im Industriepark *Ngoro Industri Persada* demonstrierten für die Auflösung des Büros des Arbeitsmiisteriums. Es funktioniere nicht und vor allem schütze es nicht vor willkürlichen Entlassungen. *(Liputan6)*
Pati: Hunderte traditionelle Fischer demonstrierten vor dem örtlichen Büro des Landwirtschafts- und Fischereiministeriums. Sie fordern, daß drei Boote und 90 Kollegen freigelassen werden, die von der

Marine vor **Surabaya** [das grade mal 200 km entfernt ist, Red] aufgebracht, bzw verhaftet worden sind. Dies war letzte Woche, unter dem Vorwurf, sie hätten keine Fangerlaubnis für die Gewässer vor Surabaya. Weil sich von den Zuständigen keiner blicken ließ, versuchten sie das Büro zu stürmen. Bei den Rangeleien mit der Polizei wurden 3 Leute festgenommen. *(Liputan6, detikNews)*

aufgenommen: Di., 21.4.2009 Quelle: div., 21.4.09

Indonesien 20.4.09 Arbeiterproteste 6354

Jakarta: *Toshiba*-ArbeiterInnen demonstrierten vor der japanischen Botschaft. Sie fordern vom Unternehmen das Recht auf Gründung einer Gewerkschaft und bessere Sozialleistungen *(The Jakarta Post)*
Jakarta (s.a. 6351): Ca. 100 Arbeiter der *PT Inkosindo Sukses* demonstrierten beim Rathaus. Sie fordern vom Stadtgouverneur, daß dieser sie bei ihrer Auseinandersetzung mit der Firma (es geht um nicht gezahlte Abfindungen) unterstützt. *(detikNews)*

aufgenommen: Mo., 20.4.2009 Quelle: div., 20.4.09

Indonesien 16.4.09 Hotelangestellte 6353

Medan: Hunderte Angestellte des *Soechi (Novotel) Medan* demonstrierten beim Büro des Arbeitsministeriums. Sie verlangen den in Medan geltenden Mindestlohn und protestierten gegen die Personalpolitik der Firma. Oft gäbe es keine Pausen, willkürliche Entlassungen kämen vor. Abfindungen würden nicht bezahlt.

aufgenommen: So., 19.4.2009 Quelle: tempointeractive, Harian Berita Sore, 17.4.09

Indonesien 16.4.09 Arbeiterprotest 6351

Jakarta (s.a. 6310): Hunderte Arbeiter des *PT Inkosindo Sukses* demonstrierten bei der Botschaft Singapurs. Sie fordern Entlassungs-Abfindungen und den ausstehenden Lohn von zwei Monaten.

aufgenommen: Do., 16.4.2009 Quelle: The Jakarta Post, 16.4.09

Indonesien 15.4.09 Streik für Mindestlohn 6348

Bandung: Hunderte ArbeiterInnen der Schuhfabrik *PT Sinar Runnerindo* streiken dafür, den gesetzlichen Mindestlohn (in Bandung 1 098 000 Rp, 74 €/Monat) zu kriegen. Ausserdem soll die Fabrik auch für die Tagelöhner Sozialbeiträge zahlen.

aufgenommen: Mi., 15.4.2009 Quelle: Kompas, 15.4.09

Indonesien 13.4.09 Gegen Entlassungen 6344

Surabaya: Einige dutzend Demonstranten protestierten bei Regionalrat und Stadtverwaltung. Sie verlangen von den Behörden, daß diese etwas gegen die ständigen Entlassungen tun, mindestens 1200 Arbeiter sind in diesem Jahr entlassen worden, zumeist in der Holz-, Textil- und Haushaltswarenindustrie

und im Handel. Dies sind nur die offiziellen Entlassungen, in Wahrheit haben noch viel mehr ihre Jobs verloren.

aufgenommen: Mo., 13.4.2009 Quelle: The Jakarta Post, 13.4.09

Indonesien seit 6.4.09 Streik der Bankangestellten 6333

4500 Angestellte der *UOB Buana* (6307) sind in einen dreitägigen Streik getreten. Nur 3 (in Batam, Palembang und eine in Jakarta) der 30 Filialen arbeiten voll, mindestens 23 sind voll bestreikt. Die Angestellten fordern die Festeinstellung von Befristeten (wobei es sich vor allem um Hilfskräfte wie Büroboten, Fahrer, Wachleute handelt); Gehaltserhöhung, keine Kürzung des Jahresbonus und mehr Transparenz bei den Rentenbeiträgen. Die Gehälter sollen um 27 % erhöht werden (die Firma bietet 11-17 %); der Bonus soll 3,5 Monatsgehälter betragen (Angebot der Firma: 1,5). Die frühere Bank Buana gehört seit letztem November ganz der *United Overseas Bank Singapore*.

aufgenommen: Di., 7.4.2009 Quelle: The Jakarta Post, Liputan6, Suara Merdeka, 7.4.09

Indonesien 24.3.09 Mehr Geld! 6318

Jakarta: 1400 ArbeiterInnen der *PT Lion Wings* (Kosmetik etc) demonstrierten vor der Hauptverwaltung für höhere Löhne und bessere Unfallversicherung.

aufgenommen: Mi., 25.3.2009 Quelle: Tempo Interaktif, 24.3.09

Indonesien 17.3.09 Demo für Mindestlohn 6312

Karawang: Tausende Arbeiter demonstrierten vor dem Gericht und fordern, eine Klage des Arbeitgeberverbandes abzuweisen. Die Arbeitgeber klagen gegen die Entscheidung der Provinz Westjawa, den Mindestlohn um 17 % zu erhöhen und sagen, sie könnten nur 10 bis 12,5 % zahlen.

aufgenommen: Mi., 18.3.2009 Quelle: Liputan6, 17.3.09

Indonesien 16.3.09 Abfindungen her! 6310

Jakarta (s.a. 6304): Ca 100 ehemalige Arbeiterinnen der Bekleidungsfirma *PT Inkosindo Sukses* demonstrierten beim lokalen Arbeitsamt. Die Firma schuldet 1150 im Januar Entlassenen die ihnen zustehende Abfindung. Das Arbeitsamt soll den Arbeiterinnen helfen, das Geld einzutreiben.

aufgenommen: Mo., 16.3.2009 Quelle: detikNews, 16.3.09

Indonesien 14.3.09 Wahl bringt nix 6309

Jakarta: Hunderte ArbeiterInnen demonstrierten gegen die Parlamentswahlen im April. "Die nutzen nur dem Kapital. Sowenig wie die Wahlen 1999 oder 2004 werden diese Wahlen eine Verbesserung für die Leute bringen. Nur die Parteien, die viel Geld haben und so das Interesse des Kapitals vertreten, nehmen teil. Das gilt auch für die 'Arbeiterpartei', die sich auch nicht von den Notwendigkeiten für Arbeiter oder andere kleine Leute leiten lässt", so ein Sprecher des aufrufenden *Forum Perjuangan Buruh* (Forum Arbeiterkampf)

aufgenommen: Sa., 14.3.2009 Quelle: Media Indonesia, Liputan6, 14.3.09

Indonesien 11./12.3.09 Arbeiteraktionen 6307

Bandung: Über hundert Arbeiter der Textilfirma *PT Gaya Pantes Semestama* besetzten die Bezirksverwaltung und übernachteten dort. Die bei der Bezirksverwaltung für Arbeitskonflikte zuständige Kommission soll ihnen helfen, drei Forderungen an ihren Arbeitgeber durchzusetzen: Wiedereinstellung von Kollegen, die selbst gekündigt hatten, der Status als Festangestellte soll für 140 jetzige Zeitarbeiter wiederhergestellt werden (2006 waren gegen eine magere Abfindung von Rp. 500 000 Festangestellte zu Zeitarbeitern geworden), Zahlung des Lohnrückstands. Am 12.Januar 2009 hatten die Arbeiter für diese Forderungen gestreikt.
Alle 352 Angestellte einer **Bandunger** Filiale der *UOB Buana Bank* demonstrierten. Sie fordern, daß alle Beschäftigten festeingestellt werden. Der Status als Kontraktarbeiter betrifft vor allem den Wachschutz, das Reinigungpersonal, und die Büroboten.

aufgenommen: Do., 12.3.2009 Quelle: Pikiran Rakyat, 12.3.09

Indonesien 3/09 Zweitregierung? 6306

Das Amt zur Förderung der Frauen und für Familienplanung *(Badan Pemberdayaan Perempuan dan Keluarga Berencana, BPPKB)* arbeitet seit Jahren erfolgreich daran, die Zahl der Geburten zu vermindern und das Wachstum der Bevölkerung zu verhindern. Es gibt so etwas wie eine "Zwei Kind- Politik". Finanziert vom Staat, manchmal auch mit mehr oder weniger Druck sind vor allem die Frauen die Zielkunden der Organisation (siehe zum Beispiel unseren Artikel "China und Indonesien - Vergleich zweier Entwicklungsdiktaturen"). Seit einiger Zeit wird aber auch versucht, die Männer zu gewinnen, für Vasektomie, also Unterbrechung des Samenleiters. Durchgeführt wird diese Operation bei verheirateten Männern, wenn bereits viele Kinder da sind, bzw die Kinder schon älter sind; eine weitere Schwangerschaft für die Frau gefährlich wäre usw. Dem hat jetzt der Rat der Islamgelehrten (*Majelis Ulama Indonesia, MUI* (6277)) ein Ende bereitet: er hat eine "Fatwa" gegen die Vasektomie erlassen (es gibt keine Fatwas gegen entsprechende Operationen bei Frauen). Deshalb hat das Familienplanungsamt das Programm "vorläufig" gestoppt und will mit dem MUI reden. Schließlich könne man heute doch die Operation rückgängig machen. Falls der MUI aber die Fatwa aufrecht erhält, dann wird das Programm für die muslimische Bevölkerung eingestellt. Familien anderer Religionen könne es aber weiter angeboten werden.

aufgenommen: Mi., 11.3.2009 Quelle: Suara Merdeka, 11.3.09 u.a.

Indonesien 10.3.09 Gegen Entlassungen 6304

Jakarta: Hunderte ArbeiterInnen der Keramikfabrik *PT Mulia Industrindo* (5892) demonstrierten gegen

Entlassungen. 500 sind - angeblich wegen eines Streiks - ohne Abfindungen entlassen worden. Der Streik richtete sich gegen Entlassungen wegen Rationalisierung. Gleichzeitig demonstrierten hunderte ArbeiterInnen der Bekleidungsfabrik *PT Inkosindo Sukses* und verlangten die ihnen zustehenden Abfindungen. Die Fabrik ist ende Januar pleite gegangen und hat 1300 entlassen. *(The Jakarta Post)*
Probolinggo: 1500 ArbeiterInnen der (staatseigenen) Druckerei *PT Kertas Leces* demostrierten dafür, dass der Vorstand ausgetauscht wird. Aufträge würden nicht richtig aquiriert, die Stimmung im Betrieb sei schlecht. *(Liputan6)*

aufgenommen: Mi., 11.3.2009 Quelle: div., 11.3.09

Indonesien 6.3.09 Streiks 6302

Gresik (bei Surabaya): Bis zu 1000 ArbeiterInnen beteiligten sich an einer Demo, um gegen die Mißachtung des Regionalen Mindestlohns durch viele Firmen zu protestieren. Ähnliche Proteste gab es in den letzten Tagen auch an vielen anderen Orten, z.B. in **Rungkut**, **Sidoarjo**, **Pasuruan**. Gegen einen Aufruf der Zentralregierung, den Mindestlohn nur um 7 Prozent zu erhöhen, hat der Gouverneur von Ostjawa unter dem Eindruck vieler Demos den Mindestlohn um 17 Prozent erhöht. Jetzt wollen vile Firmen nicht zahlen. *(The Jakarta Post)*
In **Malang** streiken die etwa 100 Tagelöhner und Festeingestellten der *PT Tongak Ampuh Abteilung V* zusammen - auch ihnen wird der neue Mindestlohn nicht gezahlt. *(Jawa Pos)*

aufgenommen: Sa., 7.3.2009 Quelle: div., 7.3.09

Indonesien 5.3.2009 Menschen, Tiger, Elefanten 6300

20 Elefanten haben in der Provinz **Riau** ein Dorf überfallen und einen alten Mann getötet. In der Provinz **Jambi** hat ein Tiger einen (illegalen) Holzfäller erlegt. In den letzten Wochen sind auf Sumatra neun Menschen Tigern und fünf Elefanten zum Opfer gefallen; im Gegenzug wurden mehrere Tiger von Dörflern getötet. Die Geschehnisse fanden genau dort statt, wo Urwälder zugunsten von Palmölplantagen gerodet wurden und werden. Die indonesische Regierung hat ein 14-monatiges Moratorium beendet und will weitere 2 Millionen Hektar in Kalimantan und auf Sumatra freigeben. Sowohl der Sumatra-Elefant als auch der Sumatra-Tiger sind jeweils die kleinsten ihrer Art. Es soll noch weniger als 3000 Elefanten und weniger als 250 Tiger geben. (Siehe auch 5775, 5393)

aufgenommen: Sa., 7.3.2009 Quelle: Yahoo! News Singapore, The Age, 5.3.,7.3.2009

Indonesien 4.3.09 Falterstreik 6297

Sampang, Ostjawa: Hunderte derzeit bei der Wahlkommission zur Vorbereitung der Parlamentswahlen im nächsten Monat Beschäftigte sind in Streik getreten. Zuwenig Geld und kein Frühstück. Ihre Aufgabe ist es, die riesigen Wahlzettel zu falten. Dafür kriegen sie 25 Rp pro Stück; haben aber erfahren, dass es woanders bis zu 50 Rp (ca 1/3 Eurocent) gibt.

aufgenommen: Mi., 4.3.2009 Quelle: Liputan6, 4.3.09

Indonesien seit 25.2.09 Streik und Hungerstreik 6296

Sukabumi, Westjawa: Hunderte ArbeiterInnen der *PT Davomas Abadi* streiken. sie fordern rückständige Löhne und wollen einen Rundbrief der Firma nicht entgegennehmen, der sie zu Vertragsarbeitern zurückstufen will. Vier Arbeiter haben jetzt einen Hungerstreik begonnen.

aufgenommen: Mi., 4.3.2009 Quelle: Pikiran Rakyat, Kompas, 4.3.09

Indonesien 24.2.09 Amok nach Entlassung 6283

Solo: 14 Jahre lang war er Pfleger am Krankenhaus *RS Panti Waluyo*. Dann soll er eine Studentin (Tochter eines Mitglieds der Streitkräfte) sexuell belästigt haben. Daraufhin wurde er erst für einen Monat beurlaubt, dann ins Personalbüro einbestellt. Weil er den Ausgang schon ahnte, steckte er ein Hackmesser ein. Er wurde tatsächlich entlassen, woraufhin er den Personalchef, den Chef seiner Abteilung, zwei Angestellte der Personalabteilung und eine wohl zufällig anwesende Reinigungskraft zum Teil schwer verletzte.

aufgenommen: Di., 24.2.2009 Quelle: Solo Pos, Suara Merdeka, Liputan6, 24.2.09

Indonesien 19.2.09 Zigarettenarbeiterinnen 6279

Malang: Hunderte ArbeiterInnen der Zigarettenfabrik *PT Cakra Guna Cipta* demonstrierten vor der Fabrik. Sie verlangen nicht nur die Erhöhung ihres Lohns entsprechend dem neuen Mindestlohn für 2009. Vor allem fordern sie, dass die TagelöhnerInnen fest eingestellt werden. Die erhalten nämlich nicht mal entfernt den Mindestlohn. Fest Eingestellte kriegen 13 500 Rp. für je 1000 Zigaretten, die Tagelöhner nur 9300. (Siehe auch 5785). Der Verband der kleinen Zigarettenfabriken in Ostjawa beklagt, dass viele traditionelle Betriebe wegen der hohen Löhne und der hohen Steuern (5717) schliessen müssten. In vielen dieser Betriebe werden die Zigaretten noch mit Hand und einfachsten Maschinchen gerollt.

aufgenommen: Sa., 21.2.2009 Quelle: The Jakarta Post, 21.2.09

Indonesien 16.2.09 Bauern gegen Fatwa 6277

Temanggung, Zentraljawa: Zehntausende Tabakbauern haben gegen eine Fatwa des *Majelis Ulama Indonesia*, des Rates der Islamgelehrten demonstriert, die das Rauchen für "unheilig" erklärt hat. Ausserdem wenden sie sich gegen ein geplantes Gesetz zum Rauchen.

aufgenommen: Di., 17.2.2009 Quelle: Liputan6, Solo Pos, 17.2.09

Indonesien 16.2.09 Fahrerdemo 6274

Bandarlampung (Südsumatra): Bis zu 2000 Fahrer von Minibussen demonstrierten gegen eine Stadtverordnung, die den Ticketpreis von bislang 2500 auf 2000 Rp. senkt. Begründet wurde dies mit gefallenen Benzinpreisen. Die Fahrer allerdings sagen, sie müssten die Fahrzeuge für 100 000 Rp. am Tag (~ 6,50 €) mieten und kämen mit 2000 nicht über die Runden. Die Polizei setzte Zusatzbusse ein.

aufgenommen: Di., 17.2.2009 Quelle: The Jakarta Post, 17.2.09

Indonesien 13.2.09 Streik in Spinnerei 6270

Magelang, Zentraljawa: 500 ArbeiterInnen der Spinnerei der staatseigenen *PT Industri Sandang Nusantara* (6163) streikten. Die PT ISN ist offenbar seit etwa einem halben Jahr in großen Schwierigkeiten und hat Spinnereien bzw. Webereien in Denpasar, Pasuruan, Bandung und anderen Orten geschlossen, wobei 2000 Beschäftigte von insgesamt etwa 7000 freigestellt wurden. Die ArbeiterInnen in Magelang wollen jetzt einfach wissen, was los ist. Die örtlichen Manager allerdings sagen, sie wüßten es auch nicht, die Hauptverwaltung in Jakarta sei schon einige Zeit geschlossen.

aufgenommen: So., 15.2.2009 Quelle: Kompas, Suara Merdeka, 14.2.09

Indonesien 11.,12.2.09 Streik gegen Entlassungen 6269

Jombang, Ostjawa: Etwa 2000 Arbeiter der Sperrholzfabrik *PT Sejahtera Usaha Bersama* sind in Streik getreten. Sie verlangen die Rücknahme der Entlassung von 11 Kollegen, darunter der Vorsitzende der Gewerkschaft. Die waren offenbar nach einem Streik im Januar rausgeschmissen worden.

aufgenommen: Sa., 14.2.2009 Quelle: MetroTVNews, Waspada, 13.2.09

Indonesien 11.2.09 Entschädigung her! 6266

Surabaya: Wieder haben tausende Schlammopfer (5134) für ihre Entschädigungen demonstriert. Anfang Dezember war - unter Beisein des Staatspräsidenten - ein Auszahlungsplan (6186) vereinbart worden. Dieser wurde wieder nicht erfüllt. Die verursachende Firma *PT Lapindo* gehört zum Imperium des Gesundheitsministers ***Bakrie***. Einige wenige haben was bekommen, die meisten bislang gar nichts. (S.a.6061)

aufgenommen: Mi., 11.2.2009 Quelle: Liputan6, Surya, 11.2.09

Indonesien 2.2.09 Streiks 6259

Solo: 300 ArbeiterInnen der *Ira Garmen* demonstrierten vor der Fabrik. Sie haben seit zwei Monaten keinen Lohn erhalten, die Jahresprämie auch nicht. In der Fabrik wurden Jacken für Nike produziert. Seit zwei Wochen sind die Eigentümer abgetaucht und die Fabrik geschlossen. Aus Befürchtung, die Demonstranten (die übergroße Mehrheit Frauen) würden die Fabrik besetzen wollen, war ein starkes Aufgebot an Polizei und Militär (!) vor Ort. *(Suara Merdeka, 3.2.; Media Indonesia, 2.2.09)*
Kediri: Hunderte Beschäftigte der Möbelfabrik *PT Timur Selatan* demonstrierten vor der Fabrik für die Einführung des neuen Mindestlohns. Die Firma zahlt noch nach dem Mindestlohn von 2007. *(Kompas, 2.2.09)*

Bandung: Hunderte ArbeiterInnen der *PT Wingindotex* forderten ebenfalls die Einführung des neuen Mindestlohns,. *(Pikiran Rakyat, 2.2.09)*

aufgenommen: Di., 3.2.2009 Quelle: div.

Thailand / Indonesien 3.2.09 Erneut auf See Ausgesetzte gerettet 6257

(6255) Indonesische Fischer haben ein Boot mit 198 Menschen an Bord entdeckt, welches dann von der Marine an Küste des Aceh gebracht wurde. Mindestens 56 waren so dehydriert, dass sie in ein Krankenhaus gebracht werden mussten. Die Geretteten berichteten, dass sie in Thailand schon ("illegal") gearbeitet hatten, dann aber verhaftet und von der thailändischen Marine in diesem 12-Meter-Boot ohne Antrieb auf See ausgesetzt worden sind. Es handelt sich um *Rohingya* aus Burma/Myanmar.

aufgenommen: Di., 3.2.2009 Quelle: International Herald Tribune, BBC News, 3.2.09

Indonesien / Thailand Ende 1/09 Flüchtlinge werden zurückgeschickt 6255

Siehe 6252.
Indonesien will die 174 Flüchtlinge, die auf der Insel **Weh** (vor dem **Aceh**, Nordsumatra) vor drei Wochen gelandet sind, zurückschicken. Es handelt sich um *Rohingya*, eine moslemische - und nicht anerkannte - Minderheit in Burma/Myanmar. Sie seien Wirtschaftsflüchtlinge, so ein Sprecher der Regierung. Das *Rote Kreuz* hat Zugang zu ihnen erhalten, nicht aber das *UNHCR*. "Dann sollen sie uns doch umbringen, ich will lieber durch die Hand eines Moslem sterben!", so ein Flüchtling. *(Yahoo! News Singapore)*
Thailand: 65 Flüchtlinge - alles Männer - aus Burma/Myanmar, die letzte Woche an der Küste gelandet sind, sind wegen "illegaler Einreise" zu je 1000 Baht (28 US$) verurteilt worden und, weil sie nicht zahlen konnten, für 5 Tage ins Gefängnis geworfen worden. Danach sollen sie deportiert werden. *(Bangkok Post)*

aufgenommen: Fr., 30.1.2009 Quelle: div., 30.1.09

Indonesien 28.1.09 TextilarbeiterInnen 6254

Boyolali, Zentraljawa: 300 ArbeiterInnen der *CV Ira Garmen* demonstrierten erst vor der Fabrik, dann vor dem Büro des Arbeitsamtes. Sie fordern den rückständigen Lohn für den letzten Monat und darüber hinaus einen Lohn entsprechend dem gesetzlichen Mindestlohn.

aufgenommen: Fr., 30.1.2009 Quelle: Solo Pos, 29.1.09

Thailand 12/08 und 1/09 Massenmord auf See? 6252

Die thailändische Regierung dementiert und will untersuchen. Aber die Belege für fortgesetzten Massenmord an Flüchtlingen aus Burma/Myanmar durch die thailändische Armee mehren sich. Im Dezember und Januar landeten völlig erschöpfte Flüchtinge aus der Volksgruppe der *Rohingya* (4914) aus Burma/Myanmar an den Küsten des Aceh/Indonesien und der Andaman-Inseln/Indien und erzählten die gleiche Geschichte. Sie seien in Booten nach Thailand geflüchtet, dort verhaftet, verprügelt und dann wieder in ihren kleinen Booten ohne Antrieb auf See geschleppt worden. Viele, möglicherweise mehrere Hundert, seien dabei umgekommen. Dass die thailändische Armee und Polizei Flüchtlinge aus Burma/Myanmar schlecht behandeln ist bekannt - aber ein solcher Massenmord? CNN hat jetzt Bilder zugespielt bekommen, die offenbar von einem

Armeeangehörigen stammen und belegen, dass Flüchtlingsboote wieder auf See geschleppt wurden.
Video von CNN; Video von AlJazeera

aufgenommen: Di., 27.1.2009 Quelle: div.

Indonesien 22.1.09 Zementfabrik Nein Danke! 6249

Pati, Zentraljawa: Hunderte Bewohner zweier Dörfer, auf deren Reisfelder eine Zementfabrik gebaut werden soll (siehe 6180), nahmen ein Explorationsteam der *PT Semen Gresik* über 10 Stunden gefangen. Die acht Beschäftigten der (staatlichen) Zementfirma wurden anfangs nur blockiert und die Leute wollten ihren Widerstand gegen die Zementfabrik dem Dorfvorsteher vortragen. Dieser erschien aber nicht, so daß die Semen Gresik- Leute in ihren vier Autos eingeschlossen blieben (ohne Essen und Trinken). Die Polizei versuchte es erst mit Verhandlungen, dann mit Gewalt, was die Dörfler mit Steinewerfen (einige verletzte Polizisten) und dem Entglasen der Autos beantworteten. Erst eine 250 Mann starke Einheit der "Mobilen Brigade" konnte die Geiseln befreien. 9 Leute wurden festgenommen.

aufgenommen: Fr., 23.1.2009 Quelle: Suara Merdeka, Wawasan Digital, eig. Korr. 23.1.09

Indonesien Der Nutzwert des Internet 6241

Seit April 2008 gilt das "Gesetz über elektronische Informationsübermittlung", in dem unter anderem Porno verboten wird. Die Technologische Fakultät der *Universitas Islam Indonesia* in ***Yogyakarta*** hat 100 NutzerInnen von Internet-Cafés befragt, ob sie Pornos im Internet gucken. 33 antworteten: ja, oft; 36: ja, manchmal und 31: ja, auch schon mal. 34 Nutzer sind damit 1 bis 2 Stunden beschäftigt, 43 zwischen einer Viertel bis zu einer halben Stunde. 78 waren noch nicht verheiratet. 56 waren Frauen, die Pornos entweder zusammen mit Freundinnen gucken (39 %) oder allein (45 %) oder zusammen mit dem Freund (11%). 27 wollten mehr über Sex wissen, 36 mehr über Sexszenen (heisst wohl "Stellungen" und Varianten) und 36 genossen es einfach. 41 fanden die Seiten über Suchmaschinen; 36 durch Tips von FreundInnen und bei 23 half der Betreiber des Internetcafés. (Anm. der Red: Eine Befragung von 100 Leuten ist nicht gerade repräsentativ. Wenn man aber in indonesischen Internetcafés ab und zu mal nachschaut, was die Vorgängerin so aufgerufen hat, muß man die Zahlen für durchaus treffend halten)

aufgenommen: So., 18.1.2009 Quelle: Suara Merdeka, 18.1.08

Indonesien 13.1.08 Angehörige protestieren 6237

Majene, Sulawesi: Angehörige der Opfer des Schiffsunglücks der Fähre von Sulawesi nach Kalimantan haben vor dem Polizeiposten, in dem ein Krisenzentrum eingerichtet ist, gegen unzureichende Rettungsmaßnahmen der Behörden protestiert. Die "Teratai Prima" war am Sonntag in einem Sturm gekentert. Sie hatte 267 Menschen an Bord, möglicherweise aber auch viel mehr, weil nicht alle registriert worden sind. 35 Überlebende und zwei Tote sind bisher gefunden worden. "Die Retter sitzen hier rum und verschwenden Geld, während die (örtlichen) Fischer immer noch Leute finden.", so ein Protester. Alle Überlebende sind bislang von Fischern oder Frachtern gefunden worden. Marine und Luftwaffe klagen dagegen über schlechtes Wetter. Jetzt sollen noch mehr Flugzeuge und Schiffe eingesetzt werden, selbst Vizepräsident ***Jusuf Kalla*** hat zwei seiner privaten Helikopter entsandt.

aufgenommen: Mi., 14.1.2009 Quelle: Channelnewsasia, Harian Berita Makassar, detik News, 14.1.08

Indonesien 6.1.09 Streik für mehr Geld 6233

Semarang: 1600 ArbeiterInnen der *PT Rodeo* (4922, 1431) demonstrierten vor der Verwaltung. Sie verlangen, dass die Firma den neuen Mindestlohn der Provinz zahlt. Der liegt bei 838 000 Rupiah (56 €) im Monat. Die Firma hat den Lohn zwar etwas erhöht, aber nur auf 759 000 Rp.

aufgenommen: Mi., 7.1.2009 Quelle: Suara Merdeka, 7.1.09

Indonesien 5.1.09 Straßenblockade 6230

Medan: Ca. 100 Arbeiter der *PT Tjipta Rimba Djaya* demonstrierten bei der Provinzregierung und blockierten 15 Minuten lang eine Straße. Die von der Gewerkschaft FSPB-SU organisierte Aktion richtet sich gegen dutzende willkürliche Entlassungen.

aufgenommen: Mo., 5.1.2009 Quelle: detikNews, 5.1.09

---

119 Meldungen